

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden an den Subscribenten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Sendegeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 221.

Donnerstag, den 12. Mai

1892.

Adolf Berg, Auctionator und Taxator,

51. Kirchgasse 51, 1. Etage.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glas-Versicherung.

Büreau- und Kassestunden: Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzusatz.

Ich habe von Weinbergsbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer sehen, dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlgeschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas Mk. —.90,

Ruvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas " 1.10. 23599

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Concordia,

Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreten durch **Adolf Berg, 51 Kirchgasse.**



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter 3746
Gegenstände.
Allerbilligste Preise.

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Prima frisch gewässerter Stöckfisch, sehr fein und schön, Langengasse 8 und auf dem Markt, Frau Ehrhardt.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160
NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Opels Nährzwieback,

bestes Kinder-Nährmittel

empfiehlt 1710

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Van Haagen's wohlgeschmeckendes, aromatisches, leicht-
Cacao, löslichstes Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk.
80 Pfg., lose gewogen per Pfund
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer
Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

16159

Bekanntmachung.

Die städtische Gastwerts-Verwaltung beabsichtigt auf ihrem Terrain an der hinteren Mainzerstraße Gasfabrikations-Gebäude und Apparate zu errichten u. hat die hierzu erforderliche Genehmigung beantragt. Dies wird gemäß § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen binnen zwei Wochen, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Stadtausschusse schriftlich in 2 Exemplaren einzureichen oder zu Protokoll vorzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr vorgebracht werden. Einwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen, finden in dem gegenwärtigen Verfahren keine Berücksichtigung, sondern sind eventuell im Rechtsweg auszutragen. Die Beschreibung, die Zeichnungen und der Situationsplan liegen im Rathhaus, Zimmer 23, während der Büreauzeit zur Einsicht aus. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf Freitag, den 27. L. M., Vormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Zimmer No. 87, anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Unabnehmens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen nach Lage der Akten vorgegangen werden wird.

Wiesbaden, den 10. Mai 1892.

Namens des Stadtausschusses: Der Vorsitzende. J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 12. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der **Privatiere Elisabeth Erkel** gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha, 2 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Hand-Nähmaschine, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, mehrere Tische und Stühle, sowie Kleidungsstücke, Weißzeug etc.

in dem Hause Adelhaidsstraße 43 hier gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 7. Mai 1892. 413

Im Auftrage:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Rindvieh-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr, läßt die **Gutsverwaltung zu Hof Sommerberg**, bei Frauenstein:

9 Kühe, worunter 3 trächtige, 5 melkende und eine fette, sowie 6 Buchtrinder im Alter von 6 bis 18 Monaten und einen geschnittenen Stier

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sämtliches Vieh befindet sich in einem sehr guten Zustande.

Frauenstein, den 4. Mai 1892. 413

Sinz, Bürgermeister.

Stoffresten-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag nachverzeichnete Stoffe aus einem hiesigen Geschäft öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Versteigerungslokal

„Zum Rheinischen Hof“,
Mauergasse 16,

als: Stoffe in Rammgarn, Cheviot, Buckskin etc. für einzelne Hosen, Hosen u. Westen, sowie ganze Anzüge, Stoffe für Kittel, Schürzen, Kleider, Unterröcke etc.

Sodann kommen um jeden Preis ca. 200 Tuch-Stoffresten in verschiedenen Farben und Mustern (von 1—3 Mtr.) zum Ausgebot. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Lehrstraße 29, Part.

Kinderwagen-Decken

in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Auswahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für **Kinderwagen und Kinderstühle**. Größtes Lager Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstätte. **Milch-Kochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet.**

Baby-Bazar M. Schweitzer,

Ellenbogengasse 13. 5974

**Geschäftsverlegung**

in den Neubau des

Herrn L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Der Verkauf findet in **grossen hellen Räumen, Parterre und 1. Stock**, statt.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Erdgeschoss, Parterre u. 1. Stock.

Confectionshaus

der Herren- u. Knaben-Garderobe-Branche

am hiesigen Platze, welches die **streng festen billigsten Preise** auf jedem Gegenstande

in deutlicher Druckschrift

verzeichnet, so dass

jede Uebervorthellung ausgeschlossen.

Herren-Paletots

Mark 18, 21, 24, 30—45.

Gehrock- und Tailen - Anzüge.

Neuheiten

Herren-Sack-Anzüge

Mark 24, 30, 38, 42—54.

Havelocks — Pelorinen — Mäntel.

Knaben-Blousen, Matrosen-Falten-, Schul-Anzüge,

neueste Façons Mark 6, 8, 10, 12 und höher.

Knaben-Paletots.

reizende Neuheiten von Mk. 8 an.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

Jetzt Kirchgasse 47.

Nähe des Mauritiusplatzes.

9105

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

856

für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Sapageie, grüne und graue, geleimte Dampfsassen, chin.
Kardinal, rothe Cardinale, Kanarienvögel von 5 Mt. an bei
Henning, Karlsrufer 2, Vogelhandlung.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe meine sämtliche

Korbwaaren

mit 20 % Rabatt, darunter fein garnirte Arbeits-
körbe 2c. 2c. 9061

Saalgasse 30. Korbgeschäft Saalgasse 30.

Schwämme,

als:

Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme,
empfiehlt billigt in größter Auswahl

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13.

6135

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe.

Seiden-Band.

Alleinige Specialität
hier.

7623

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Grosse Burgstrasse

Meyer-Schirg,

Neubau

No. 5.

vorm. E. Weissgerber,

Vier Jahreszeiten.

An die Turner Wiesbadens!

Samstag, den 14. Mai,
Abends 9 Uhr:



Commers

in der Halle der „Turn-Gesellschaft“, Welltriftstraße,
zu Ehren des eben hier weilenden hochverdienten Geschäftsführers der deutschen Turnerschaft, Herrn **Dr. F. Goetz**.
Wir laden hierdurch freundlichst ein.

Im Namen der drei Turnvereins-Vorstände:
Weber. Schmidt. Schröder. Wolf.

NB. Erscheinen in Turnjacke gewünscht. — Turners
Liederbücher von **Böttcher** nicht vergessen. 222

Unterzeichneter beehrt sich seine **Etablierung** hierjährl
ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich gleichzeitig zu allen
in das **Baufach** einschlagenden Arbeiten.

Ludwig Meurer,

Architect,

Louisenstraße 2. 8530



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
d. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer)

im Neubau Kirchgasse 34. am Mauritiusplatz.
Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Alein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

**Gummi- und
Gutta-Percha-Waaren**
empfehlen
Baumacher & Co.
Hoflieferanten
und
Schützenhofstrasse
Langgasse
Ecke.

**Gummi-Wäsche,
Martins-Binden,
Streich-Kappen,
Gummi-Strümpfe,
Krücken-Kapseln,
Bade-Wannen,
Wärmflaschen,
Strumpf-Bänder,
Hosenträger,
Leibbinden,**

Artikel z. Krankenpflege

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm
Glaskhalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27.

Atelier, Ausstellung und Laden

sind nach

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

Haltestelle der Straßenbahn und Pferdebahn,

verlegt. Die Ausstellung ist von jetzt ab auch Sonntags geöffnet. Eintritt frei.

9217

Vietor'sche Kunstanstalt.

Ein 12-jähriger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Nab. Viebrich, Wiesbadenerstraße 13.

(H. 62274) 368

Ph. Lendle. Polstermöbelfabrik, Marktstraße 22, 1 St.:
Plüsch-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel von 195 Mk. an, Canapes, Divans,
Ottomanen von 36-138 Mk., Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle,
Matrassen etc. etc.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

32 Langgasse,
im „Adler“.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im „Adler“.

Garnirte und ungarnirte

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Pariser Modell-Hüte,

Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Passementerien etc. etc.

Gelegenheit **feine und gute Waaren** zu **ganz ausserge-
wöhnlich billigen Preisen** zu erstehen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen,
der Laden zu vermieten.

8712

Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892. 314
à 2008 1 Mk. Liste und Porto 30 Pf.
2666 Gewinne im Werthe von 180,000 Mark, darunter
10 Equipagen und 150 Pferde.
Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Neuheiten

in
Spitzen-Umhängen.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

Neuheiten

in
Staub-Mänteln.

8809

Langgasse 16. **Ad. Lange**, Langgasse 16.

Specialität: Hemden nach Maass,

anerkannt bestes und solidestes Fabrikat.

Grosser Preis-Abschlag.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

jede Grösse stets vorrätig, zu enorm billigen Preisen.

Langgasse 16. **Ad. Lange**, Langgasse 16,
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

7861



Lager und Reparatur-Werkstätte

in

42. Webergasse 42.

Carl Kreidel,

Vertreter der

8726

Pfaff-Nähmaschinen

und Frankfurter & Ottenstein-Fahrräder.



Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode,
die Haare sowohl wie Kopfhaut
von Staub, Fett, Schuppen-
bildung zu befreien. Selbst
Haarausfall wird sofort gestillt.
Erkältung unmöglich.
Aerztlich empfohlen.

Starkes oder langes Haar
1 M.

Kurzes oder dünnes Haar
50 Pf. 5860

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst
bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1, 2 u. 3 M.

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,

Parfumeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-Perfumeur,
Hof-Perfumeur Sr. Kaiserl. Hoh. v. Herzogs v. Leuchtenberg.

Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft)
Touristen, Couriers und Damen-
Taschen, Plaidriemen u. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
Wehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7932

Camphor, Camphorersatz, spanischer Pfeffer,
Naphthalin, Naphthalincamphor, Zacherlin, Mörlein,
Mottenpapiere u. Mottentafeln, Insektenpulver und
Insektenpulver-Spritzen vorrätig in der Droguerie

Wilh. Heinr. Birek,

8211

Ecke der Adelhaid- u. Oranienstrasse.

Eine Kameltaschen-Garnitur, eine Blüsch-Garnitur und Sophas von
36 M. an, sind billig zu verkaufen Heinenstr. 23, Hinterh. Part. 9178

Ziehung 1. Juni 1892.
Nur Geldgewinne. Fr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,
30,000, 25,000 u. Deutch gestempelte (Konst. 237) 4
Lürt. Eisenbahnloose à 5 M. monatl. Einz. a. Nachn. 30 Pf.
verf. prompt. Jedes Loos gewinnt!
Bankgeschäft F. Stroetzel. Konstanz 6.

Total-Ausverkauf. Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien

in allen Breiten und leinene Spitzen,

Trimmings, Wasch-Gallons, Spitzen, schwarz
und weiss, Rüsch, Schleier, Bänder, Hand-
schuhe, Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und
Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen,
Stickerei-Kleider für Damen und Kinder,
vorgezeichnete Decken, Läufer und Schoner u.
Eine Parthie Korsetts zu u. unter Einkaufs-
preisen. 9095

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

LIEBIG

Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
den Namenszug

L. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

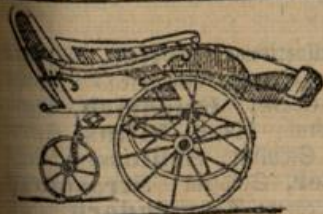
185

Für Gasthöfe, Pensionen,
Schankwirthschaften etc.

Gültig vom 1. Mai an:

Placatafahrpläne,

die Abfahrts- und Ankunftszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen enthaltend, zu 50 Pf. das Stück käuflich im Tagblatt-Verlag.



Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Kerostrasse 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen aller Art in Wäsch- und Leberpolsterung, sowie in Rohrgeflecht zum Preise von Mk. 70 an. Ferner **Fahrräder zu vermieten** mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Anzeichen von Gummiringen billigt. Gegründet 1872. 8242

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überhörender Athem, Blähung, laures Aufstossen, Reiz, Schreuen, übermäßige Schleimproduktion, Welbucht, Siedel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartschließheit oder Verstopfung, auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nervenleiden des Magens mit Speien und Erbrechen, Wärmern, Leber- und Gichterschmerzen als befruchtendes Mittel erweist.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Grady, Kreuzer (Wien).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 309
Vorschrift: Aloë 15,00, Zimmetrinde, Corianderamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrhe, Sandelholz, Calamuswurzel, Zittwerwurzel, Enianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,rs. Weingeist 60 % - 750,00.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Antonio Brothers**, Bravour-Turner am dreifachen Red. (Großartig.) **Miss Clotilde**, Zahn- und Hand-Equilibristin und Handtänzerin. (Das Wunder des 19. Jahrhunderts.) **Frl. Anna Weiser-Dorletto**, Concertsängerin. **Miss Delavier**, Kunstschilgin. **Gebr. Wagner**, Grotesk-Duettsisten. **Herr Paul Gairad**, Jongleur u. Equilibrist. **Herr Bachus Jakoby**, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Keine Weine. Drei Sorten Bier. 6349

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelheidstr. 28.
Mch. Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delaspeestr. 5.
Friedr. Kälitz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

la Delicatess-Kirschenmus,

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirthschaftliche Zwecke, versendet in Postfässchen von 10 Pfund für Mk. 5.50 franco u. Nachnahme. 369

Otto Froese, Eislit.

Süßrahmbutter, frische Landbutter, prima frische Eier, div. best. Käse u. Brodort, Milch in Fl., Flaschenbier, sow. tägl. fr. Champignons empf. bill. u. bittet um geneigten Zuspruch **E. Fritz**, Friedrichstraße 47.

Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnements werden stets entgegengenommen. Eisgründe bester Construction billigt. 3887

Eishandlung **H. Wenz**,
Langgasse 58.

Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

billig zu verkaufen Kerostrasse 32

8099

An die Evangel. Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Lasset uns Gutes thun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen! Gal. 6, 9.

Evangelische Glaubensgenossen! Wie schon seit vielen Jahren, so hat sich auch diesmal wiederum eine größere Anzahl evangelischer Männer aus unserer Stadt in dankenswerter Weise bereit erklärt, **persönlich** die jährlichen Liebesgaben für den **Gustav-Adolf-Verein in Euren Häusern einzusammeln.**

Die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins sind Euch nicht unbekannt. Wie einst der große Schwedenkönig nach Deutschland gekommen, um seinen bedrängten Glaubensgenossen Hilfe zu bringen, so will der nach ihm benannte Verein mit seiner sammelnden Liebe **evangelisches Leben und protestantisches Glaubensbewußtsein mitten unter Römischen schützen und pflegen.** Er will sammeln die Zerstreuten; stärken, was schwach ist; bauen, was wüste ist. Wie groß auch die Zahl der protestantischen Gemeinden in katholischer Umgebung ist, die er schon vom Tode errettet und zu neuem Leben erweckt hat, noch immer zählen sie nach vielen Hunderten, die Lazarusgemeinden, die mit namenloser Not und den widrigsten Verhältnissen um ihre Errettung zu kämpfen haben. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Prediger und Seelsorger. Dort ist keine Kirche und keine Schule, hier kein Lehrer. Und die in solchen traurigen kirchlichen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen geben oft rührende, tief beschämende Beweise evangelischer Glaubensstreue und bringen nicht selten große, für viele unter uns kaum begreifliche Opfer, um das dürftige Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten. Wer unter uns wollte da Herz und Hand dem apostolischen Rufe verschließen: **Nehmet euch der Not der Brüder an! Lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!**

Evangelische Männer und Frauen! **Wir vertrauen auf Euren evangelischen Gemein Sinn und Eure christliche Opferliebe, daß Ihr auch diesmal jenen Männern, die in diesen Tagen an Eure Thüre klopfen, gerne Euren Beitrag für das Samariterwerk des Gustav-Adolf-Vereins geben werdet.**

Die Zeit ist ernst, die Aufgabe groß, aber wir verzagen nicht. „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe“ (2. Tim. 1, 7).

Wiesbaden, den 8. Mai 1892.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung:

Bickel, Pfarrer, Vorsitzender; **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat und Professor, dessen Stellvertreter; **Fritze**, Gymnasial-Oberlehrer, 1. Schriftführer; **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer; **Hillesheim**, Kassierer; **Cuno**, Geh. Reg.- u. Baumeister; **Dr. Diesterweg**, Geh. Sanitätsrat; **A. von Eck**, Rechtsanwalt; **Fleischmann**, Privatier; **Friedrich**, Pfarrer; **Grein**, Pfarrer; **G. Hänert**, Schuhmacher; **Hofheinz**, Lehrer; **Keim**, Landgerichtsrat; **Koch-Filius**, Rentier; **König**, Lehrer; **Küster**, Lehrer; **Dr. med. Pröbsting**; **Risch**, Geh. Reg.- und Schulrat; **Schlosser**, Lehrer; **A. Spiess**, Gymnasial-Director a. D.; **Dr. Spiess**, Gymnasial-Oberlehrer; **Steinkauler**, Stadtrat; **Strasburger**, Kaufmann; **Veesenmeyer**, Pfarrer; **Weldert**, Direktor; **Wickel**, Hauptlehrer; **Wüst**, Lehrer; **Ziemendorf**, Pfarrer.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen und empfehle besonders:

Madapolams, Piqués, Barchente, Satins, Damaste, Reste Cattune, Schürzen- u. Baumwoll-Stoffe, Knaben-Anzugstoffe, Handtücher, Badetücher, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Manilla-Vorhänge.

Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten, Kinder-Artikel, Kleidchen, Mäntelchen etc., ächte Schweizer und Handarbeit-Stickereien.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Schwalbacher Wasser
(Stahlbrunnen)

fortwährend in frischer Füllung bei

W. Back, Hermannstraße 6.

Geldschrank mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Die besten Gerstenkleimsuppen
für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familienbrauch
man vorteilhaft mit **präparierter Roggerste à 28 Pf. per Pfund**
Stets in **frischester Waare** bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Schöne Erdbeeren (Teutonia), feine aromatische Frucht
täglich frisch gepflückt, zu haben beim
Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.**

Verantwortlich für die Redaktion: **W. Schulte vom Brühl**; für den Anzeigenteil: **C. Rötherdt**, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 12. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Evangelische Gesangbücher

empfehl. in grösster Auswahl

5383

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Möbel:

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage stehen im
Auctions-Saale

Schwalbacherstraße 43

folgende Mobilien zum Taxations-Preise zum Verkauf:

2 Kuch.-Betten m. hohen Säulen, mit Sprungrahmen,
1 Waschtoulette, 2 Nachttische, 1 Schlaf-Divan und
2 Sessel, 1 Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel,
8 noch sehr gute Kommoden, 3 Waschkommoden und
Nachttische, 1 Eichen-Auszugsstisch, 6 Eichen-Stühle, 6
ovale und Antonietten-Tische, 10 verschiedene Kleider-
schränke, 3 Küchenschränke, 1 Küchenschrank-Unterfas,
1 Anrichte m. Schlüsselbank, 1 Zimmerschloß, 1 schwarzes
Verticow, dito Salontisch, 2 einzelne Sessel, 5 voll-
ständige Betten, Auswahl in Deckbetten und Kissen,
1 Kuch.-Console, 1 Mahag.-Spieltisch, 1 Salon-
lampe, 2 Teppiche, Portiären, Bilder, alle Sorten
Stühle, Kleiderständer, Handtuchhalter, 4 Kinder-
betten und noch Verschiedenes.

334

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator,

Schwalbacherstraße 43.

Eingang durch's Thor.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerfaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.



Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Verände-
rung verkaufe alle auf Lager habend.
Polster- und Kastenmöbel, als:
Secretäre, Schränke, Verticows, Schreib-
tische, Tische, Consolen, Kommoden,
alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,
Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit
und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,
Matrassen, Strohfäcke u. zum Selbst-
kostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793



Geruchlose

Petroleum-Koch-
Apparate,

Flach- u. Rundbrenner
in jeder Größe vorrätig.

Rundbrenner mit einer
Flamme und drei Koch-
löchern, das Neueste und
Praktischste.

Spiritus-Kocher von
60 Pf. an bei 9176

M. Rossi, Zinngießer,
Messergasse 3, Grabenstraße 4.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Zur Anlage von Mistbeeten geeignete tiefe Rahmen billig zu ver-
kaufen Langgasse 27.

3- bis 400 Ctr. Rußkohlengrus
abzugeben.

J. L. Krug, 5. Louisestraße 5.

Verschiedenes

Sammler! Wer eine Sammlung origineller Placate, sei es in künstlerischer oder textlicher Hinsicht (Reclameplacate) besitzt, wird von einem Liebhaber um freundliche Angabe seiner Adresse unter „Sammler“ im Tagbl.-Verlag gebeten.

Durch Gegenwärtiges machen wir bekannt, daß Herr
Carl Kreidel, Mechaniker,
unser alleiniger Vertreter für Wiesbaden ist und sind die rühmlichst bekannten **Victoria-Fahrräder** nur durch Genannten zu beziehen.

**Velociped-Fabrik
Frankenburger & Ottenstein,
Nürnberg.**

Associationen,
wie überhaupt Vermittlungen aller Art werden discret u. gewissenhaft abgeschlossen durch das Internationale Vermittlungsbureau von

W. Merten,
Frankfurt a. M., und Wiesbaden,
Teil 69. Telephon 1477. Wilhelmstraße 42 a.

Mit 25—40,000 Mk. wünscht sich ein Kaufmann an einem centablen Geschäft thätig zu betheiligen oder ein solches käuflich zu erwerben. Discretion zugesichert. Gest. Offerten an

Fritz Feidels, Adolphstraße 5.

Zum Vertrieb der besten deutschen

patentirten Waschmaschine

wird für hier und Umgegend ein thätiger Vertreter gesucht. Anerb. m. Referenz. sub **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Opernsänger,

activ, mit schön. Stimme, auch guter Pianist (Clavsp.) empf. sich zu Unterhaltg. u. ernst. Gesangstud. Adr. u. **G. F. 117** an den Tagbl.-Verl.

Mein

Züncher- u. Lackirergeschäft
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Franz Schramm,

57. Schwalbacherstraße 57.

Gesuche, Klagen, Reclamationen jeder Art werden angefertigt, sowie Auskunft in Rechtsangelegenheiten erteilt. Näh. Adlerstraße 59, 1. St. links.

Ein zuverläss. Mann übernimmt Abschreibungen jeglicher Art, derselbe ist auch im franz. und engl. Schreiben kundig. Näh. Ludwigstraße 6, im Laden.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ausmessen, sowie Aufstellen von Baurechnungen bei sorgfältiger Ausführung und billiger Preisberechnung.

**Goisfried Böfel, Bautechniker,
Frankenstraße 5.**

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 7585

Locomobilen, 6 und 8 Pferdekraft, zu vermieten bei **Joseph Braun, Asiel.**

Mineral- und Sulfwasser-Bäder
liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei prompter u. billiger Bedienung
Fritz Blum & Co., Schachtstraße 9 b.

Bestellungen auch bei Herrn Kaufmann **Schlick, Kirchgasse 49.**

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig besorgt Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2.70 Mk., Frauen-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mk. **J. Eukirch, Schwalbacherstraße 12, Vorderh. 3. St.**

Säts, runde, w. geschmadv. garnirt & 30 Pf. Wellrigstr. 27, 1. 8837

Damen-Confection.

Jaquetts, Umhänge und Capes werden nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Louisestraße 12, Hths. links 3 Tr., **Möler's Weinstube.**

Carl Fausel.

Für Damen!

Mäntel, Umhänge und Jaquetts werden nach neuester Mode angefertigt und alte billig modernisiert Wellrigstraße 7, 1. St.

Costüme von 6 Mk. an, **Hauskleider** 3 Mk. an, schon und nach feinem Schnitt gefertigt Wellrigstraße 33, Vorderh. 3.

Erfahrene **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von **Costümen, Kinderkleidern, eleg. Matinee's, sowie Aenderungen.** Louisestraße 12, Hths. links 3 Tr.

Eine Näherin sucht Kunden (Kleidermacher, Aendern der Kleider); auch dieselbe aus (per Tag 1 Mk.). Näh. Grobenstraße 30.

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weisnähern bewandert, Kunden in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 51, 3. St.

Stickerarbeiten jeder Art werden angenommen, prompt und beforat. Näh. Walramstraße 7, Part.

Seiden werden genept Adierstraße 8, 1. St.

Die Dampfwäscherei u. Berliner Neuwäscherei

von **Wilhelm Emmerich, Schwalbacherstraße 43,** empfiehlt sich in Übernahme aller Arten **Wang- und Wägelwäsche** für Hotels und Private.

Specialität: **Benden, Kragen und Manschetten** werden Veränderung der Form wie neu hergestellt. Pünktliche Bedienung. — Billige Preise.

Für Hotels und Pensionate.

Wäsche für Hotels und Pensionate unter schnellster Beförderung u. billiger Bedienung wird noch angen. b. Fr. **Dörr, Hermannstr. 6.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Nähergasse 10, 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, u. billig bei **Faulbrunnenstr. 11, Hths. 2. St.**

Sandshuhe werd. schon gew. u. acht gefärbt Weberg. 40.

Eine tücht. Büglerin wünscht Beschäftigung in Privathausen u. Mundstraße 53, 2. Dasselbst wird Bügelwäsche schnell und schön besorgt.

Perf. Büglerin sucht noch Kunden. Adolphstraße 5, Bldh.

Wilegeeltern

für ein fünf Monate altes Kind (Mädchen) werden gesucht. Rühmliche Familie oder Wittve bevorzugt. Offerten unter **T. B. 40** im Tagbl. abgegeben.

Karren-Fuhrwerk

Lehm und Gartenerde kann abgeholt oder auf Verlangen gefahren werden. Näh. Kaiser-Friedrich-Str.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Sritter, Kirchgasse 38,** machen zu wollen, auch der Tarif zur Einsicht offen liegt.

Denjenigen, welcher meinen Fuhrwagen an der Hess. Bahn genommen, ersuche ich, denselben sofort hinzubringen, andernfalls polizeiliche Anzeige erstatte. **F. Markloff.**

Eine gesunde kräftige Frau sucht ein Kind mitzusäugen. **Emserstraße 25, Hths. Part.**

Wer leibt einer geb. Dame 200—300 Mk. auf 4—6 Wochen gegen gute Sicherheit und Pfand? Off. u. **N. F. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Heirathen

besserer Stände werden discret und unter constantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter **A. M.** postlagernd **Frankfurt a. M.**

A. C. K. Brief postlagernd.

Verkäufe

Besseres Haushalt- u. Küchengeräthe-Geschäft, sowie ein fl. Geschäft zu verk. Näh. d. **Ernst Sock, Agentur-Wür., Friedrichstr.**

Ein tüchtiger Kaufmann

kann ein seit ca. 100 Jahren bestehendes **Engros-Geschäft** — **Colonwaren und Delc** — in industriereichster Gegend Deutschlands wegen Todesfall des Besitzers übernehmen oder sich daran betheiligen. Anfragen sub **N. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Piano** für 150 Mk. zu verk. Näh. zu erir. i. Tagbl.-Verl. Böhlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Dieblich, Rathhausstr. 24.

Eine goldene prachtvolle Herren-Memontoir-Uhr ist sehr billig zu verkaufen Philippsbergstraße 4, Part.
Verschiedene gebrauchte **Plüschgarnituren**, Sophas, Kommoden, Schreibtische u. Waschtische sehr billig abzugeben Webergasse 8, Stb. 8766
Ein gebrauchtes Bett, polierte Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze u. Kissen billig zu verkaufen Webergasse 8, Hinterh. 9116
Chaiselongue, neu, mit braunem Nips überzogen, für 45 Mark zu verkaufen Hermannstraße 17, Bdh. 1 St. 9159

W. Kuhl.

Ein Sopha und zwei nuss-lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Fahnstraße 6, Part. 6850
Gehr. aut. erh. **Chaiselongue** (br. Nips) b. zu vl. Adelsbaldstr. 50, D. 9843
Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschküche, Bettstelle, Brandfeste, Nachtschloß, Tische, Anrichte und Küchengeräte zu verkaufen Schachtstraße 19, Scharner **Thurn**. 9843
Ein großer **Eisschrank**, für einen Laden oder eine Wirtschaft billig zu verkaufen. In ertragen im Tagbl.-Verlag. 9156
Ein vollständig neuer eigener **Herren-Schreibtisch** billig zu verkaufen Schachtstraße 10. 8561

Adolphsallee 6, 2. sind wegen Raumangel zu verkaufen: Zwei **Wohnstühle** (grün. Plüsch), 2 hoch. gepolsterte Stühle (Phantastisch), 1 z. lein. **Früh-Stuhl** (2.20 Mtr. b., 1.37 Mtr. br.) m. all. Zubeh. **Landauer** billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 37.
Ein herrschaftliches **Fuhrwerk**, fast neuer Landauer, Break und Schimmel nebst seinem Pferde, gut gefahren und geritten, zum Preise von 100 M., ganz od. einzeln, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9246

Zwei gut erh. Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Enserstraße 47, Part. 9221
Ein noch wenig gebrauch. **Kinder-Sitzwagen** ist billig zu verkaufen Bismarck 36, Vorderh. 2.

Sicherheits-Zweirad (engl.), überall stügel-lager, Rahmenbau, zu erlernen, billig zu verk. Mechaniker **Ad. Rumpf**, Goldgasse 15.
Zweirad (engl. System), fast neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 3, 1. 9109

Eine Marquise, 187 cm., fast neu, billig zu verkaufen. **M. Offenstadt**, Neugasse 4. 9125
Ein gebrauchter kupt. **Wadofen** ist billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 3. 9180

Baumaterialien.

Fenster, Thüren, Fenster- und Thürrutter, Rollläden, Lambris-Theile, Abortfische mit Ein- und Spüleinrichtung u. A. m. billig zu verkaufen Langgasse 27. *

aut. erh. **Flügelthüren**, einfl. Thüren, Vaden, Fenster, Balkonwand u. zwei Sandstein-Thorpfiler billig zu verkaufen Karlsrufer 14, 1.

Ein fl. Gartenhaus auf Abbruch sofort zu verkaufen Marktstraße 19, Gdaben. 9164
Eine schöne neue **Vogelheide**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7893
Ein **Voltere**, für Balkon und Garten passend, und vier **Sprosser** zu verkaufen Langgasse 3, 2 St. 8965

Bohnenstangen sind zu verkaufen Mauritiusplatz 4, Wirtzburger Hof.
1000 Stück **Bordeaux-Flaschen** billig zu verkaufen Hochstraße 24.
Ein 6 Gbm. **Bruchsteine** zu verkaufen Marktstraße 1. 9242
Ein **Brand** (227.400) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Mauer vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Bachstroh abzugeben. **W. Hoppe**, Langgasse 15a. 9162
Eine Grube **Pferdemist** billig zu verkaufen Viehbrückerstraße 15. 9225
Ein **zweijähriges englisches Mischschaf** zu verkaufen Gartenstraße 2.

Ein gute frühmorgensende **Pflege** zu vl. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20.
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548

Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548
Ein **fl. Kieselgänse** (Brachterempl.) z. vl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Gesucht eine Kammerjungfer nach auswärts, nettes gewandtes **Servirfräulein**, eine **Kinderfrau**, **Hotel- und Restaurationsköchinnen**, **Kleidermädchen**, **Haar- und Kindermädchen**, **Trägermädchen d. Grünberg's Wä.**, **Goldgasse 21, Laden.** 8721
Gesucht ein ordentliches **Ladenmädchen.**
Conr. Krell.
Special-Magazin f. Haus- u. Küchengeräthe.

Ein Mädchen für das Ladengeschäft sucht **F. Herzog**, Langgasse 44. 9104
Für unser Manufaktur-, Wäsche- und Anstaltungs-Geschäft suchen wir sofort zwei **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie.
J. Laskow & Cie., Langgasse 35.
aus guter Familie für ein hiesiges **Lehrmädchen** Damen-Mantel-Confections-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9167
Ein braves **Lehrmädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Wellstr.-straße 28.
Geübte **Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 6, Part.
Tüchtige Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht **Säuerergasse 5, 2.**
Geübte **Tailen-Arbeiterin** sofort gesucht Friedrichstraße 18, 3. 9218

Mod- und Tailen-Arbeiterin gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2 St.
Von einer Familie wird eine perfekte **Schneiderin**, welche geschmackvoll, flott und die Costüme arbeiten kann, sofort und für einige Tage in der Woche gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9219
Gesucht ein **Nähmädchen**, wöchentl. ein Tag, **Säuererg. 5, 1 St.**
Geübte **Weißzeugnäherin** gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.
Eine tüchtige **Waschmännlerin** gesucht Louisenstraße 15.
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 9, Part. 8183
Wohlerzogene Mädchen erlernen gründlich das Kleidermachen, **Zuschneiden und Garniren Moritzstraße 18, 2.**
Ein **Bügelmädchen** für dauernd gesucht Wilmstraße 22. 7890
Gesucht tücht. **Büglerin**, ein erfahrendes **Zimmermädchen nach Bad Schwabach.** **D. Arbeitsmarkt, Säuerergasse 19.**
Eine tüchtige **Wäsche** für's ganze Jahr gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9022

Eine Wäsche für die Sommer-Season nach **Langenschwabach** in ein Kurhaus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9282
Stiftstraße 14, Hinterh., eine tüchtige **Wäsche** gesucht.
Eine junge reinliche **Monatsfrau** gesucht Goldgasse 18, 1. 9136
Monatsfrau gesucht Stiftstraße 1, 1 St.

Buxfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9120
Ein junges Mädchen, welches zu Haus schläft, für ganz leichte Arbeit gesucht **Geißbergstraße 9, 1.** 8894
Ein **Kaufmädchen** gesucht Friedrichstraße 14. 9196
Ein nicht zu junges **Kaufmädchen** sucht **A. Rheinländer**, Rheinstraße 27.
Ein braves **Kinderädchen** gesucht, welches zu Hause schlafen kann. Nachmittags von 4 bis 8 zu erfragen **Schachtstraße 6, 2 St. r.**
Unabh. Mädchen für den ganzen Vormittag gesucht **Philippsbergstraße 8.**

Es wird ein Fräulein zum Kochenlernen angenommen 9071
Restaurant Christmann.
Ein Mädchen kann gegen Mitarbeiten während der Saison das **Kochen** gründlich erlernen. Näh. **Röderstraße 37, B.** 9253
Gesucht eine **Küchenhanshälterin** für **Hotel**, eine **Hotelköchin** u. drei **Küchenmädchen.** **Bureau Germania, Säuerergasse 5.**
Servirfräulein zu zwei Personen (25 Mtr. Lohn) gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
Eine tüchtige **Restaurationsköchin**, sowie ein sauberes **Hausmädchen** für nach Mainz in eine Weinwirtschaft auf sofort gesucht. Näh. **Frankenstraße 14, 1 St.** 9055
Gesucht in den **Rheingau** eine pers. **Restaurationsköchin** (60-65 Mtr.). **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.**
Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Helenenstraße 5.** 6543

Dienstmädchen.
Einfaches reinliches **Dienstmädchen** gesucht. Näh. **Moritzstraße 8, im Laden.** 8690
Ein Mädchen gesucht **Weißstraße 10, 1 St.** 9028
Ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Taunusstraße 9, im Hülladen.** 9086
Br. Mädchen geg. gut. Lohn ges. **Fr. Schmidt**, Mauritiusplatz 3, Stb.
Gesucht versch. musk. und sprachkund. **Erzieh.**, eine **Kinderwärterin**, w. engl. spricht, eine **sprachl. Gesellschaft** aus g. Familie. **Bureau Germania, Säuerergasse 5.**

Gesucht zum 15. Mai

Friedrichstraße 20, 2. im Pensionat, ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit. Meldungen Nachmittags 4-6 Uhr daselbst. 9111
 Ein fräutiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 9126
 Bes. Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, in einen kl. Haushalt gesucht Wörthstraße 16, 2. St. l. 9150
Gesucht zu zwei einzelnen Damen sofort ein Mädchen, das jede Hausarbeit übernimmt und bürgerlich kochen kann.
 Zu erfragen Wiesbadenerstraße 11, bei Mosbach.
 Ein starkes Dienstmädchen gesucht Lehrstraße 35, Ecke Röderstraße. 9179
 Ein braves zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht „Würzburger Hof“, Mauritiusplatz 4. 9192
 Ein Dienstmädchen gesucht Gleichstraße 17.

Ein zuverlässiges Mädchen,

welches kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. Juni in einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erf. Vorm. von 9-2 Uhr Rheingasse 5, Kaufmann Roos. 9054

Es wird für einen Neugeborenen

eine Kinderfrau gesucht, die vollkommen bewandert in der Pflege und künstlichen Säugung kleiner Kinder ist. Man wünscht eine Person in vierziger Jahren, gesund, stark und arbeitsam, die gerne mit auf Reisen ginge. Näh. Hotel St. Petersburg, Zimmer No. 35.
 Suche sofort mehr. Alleinmädchen, Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, Kinder- und Küchenmädchen. Für. Frau Herpel, Faulbrunnensfr. 5.
 Ein f. starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Tannusstraße 45, Part.

Ein gew. nettes Servirmädchen

sofort nach auswärts gesucht Dranienstraße 10, 2. 9228
 Suche sofort ein junges Mädchen tagsüber.

Wächter, Moriststraße 60, Stb. 1 St.
 Ein tüchtiges Hausmädchen für gleich gesucht Tannusstraße 32, Laden.

Ein Küchenmädchen

gesucht Hotel „Goldne Krone“. 9243
 Ein besseres Mädchen, das mit Hilfe der Wirtschafterin die Küche zu besorgen hat, zu bügeln u. alle Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt gesucht Leberberg 12, 2. Etage.

Gesucht in kl. Familie v. zwei Personen ein einf. Alleinmädch. nach Schwalbach. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 Ein braves reinliches Kindermädchen für Nachmittags gesucht Wilmshofstraße 11.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Manergasse 9, 2 St.
 Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Goldgasse 6, 1 St.

Ein Küchenmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 9256
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Moriststraße 11, Part. 9257

Ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit gesucht Gr. Burgstraße 10. 9260

Gesucht ein Mädchen für kleinen Haushalt. Schachtstraße 5, 1 St.
 Eine mit der Restaurationsküche vertraute Person gegen angemessene Bezahlung gesucht.

Ein braves 16-jähriges Dienstmädchen gesucht Haus

Gartensfeld 1. St. 9271
 Gesucht tüchtige Mädchen, die kochen können, Rheingasse 13.
 Braves Mädchen in kl. Haushalt gesucht Friedrichstraße 25, 3 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine perfecte Kammerjungfer,

bisher in adeligen Hause in Stellung, wünscht sich zu verändern. Dieselbe ist perfect im Schneidern, Haushalt und in allen feineren Handarbeiten, geht auch mit auf Reisen. Näh. zu erfahren oder gef. Offerten unter C. E. 921 an den Tagbl.-Verlag. 9216

Eine Kammerjungfer und ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, suchen passende Stellung. Näh. Strengasse 31 bei Odenheimer.

Als Gesellschafterin oder Stütze wünscht ein

Jahre in einer Familie gewesenes Fräulein Stellung, am liebsten in Wiesbaden. Gef. Off. unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein bes. gebild. Fräulein, w. perfect schneidert, sowie franz. spricht, sucht Stelle a. Kammerjungfer oder als Stütze d. Hausfrau, auch in's Ausland. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt Jungfern, Verkäuferin (3-jähriges Zeugnis), Kaffee-, Wein-, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen, Küchenmädchen, zwanzig Alleinmädch., zwölf bes. u. einf. Hausmädch., sechs gew. Hotelzimmermädch., nettes Servirmädch., gef. Hotelkuchenchmädch., zwei j. tr. Kindermädchen.
 Eine in der Passamenterie- und Modes-, sowie Tapiseriewaaren-Branche durchaus bewanderte Verkäuferin, die franz. und engl. spricht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung pr. 15. Juni, möglichst mit Kost und Wohnung im Hause. Gef. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Franz. Sonnen u. versch. Kammerjungfern e. B. Germania
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
 Näh. Albrechtstraße 8, Stb.

Ein junges Mädchen sucht Bügelbeschäftigung.
 Dirichthausen 9, 2 St.

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung (Waschen). Schachtstraße 16, Part.
 Eine Frau i. Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Schwalbacherstraße 11.

Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung. Sie nimmt auch Feldarbeiten an.
 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein alt. Mäd. i. v. 8 Uhr bis Nachm. Monatsst. Philippsbergstr. 17, 1.

Ein Mädchen

sucht Beschäftigung für Mittags. Grabenstraße 24, Stb.

Selbstständige, perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Schwalbacherstraße 51, 2 Tr. bei Frau Lineburg.

Ein braves ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Stelle als Köchin, besseres Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh. zu erfragen Tannusstraße 26, Kurzwaaren-Geschäft.

Köchin i. Anstaltsstelle für Privat oder Restaurant. Ludwigstr. 10, 1.

Eine Köchin sucht Anstaltsstelle für Küche und Hausarbeit. Lehrstraße 12, Stb. 2 St.

Hotels, Restaurant- u. Herrschaftsköchinnen, Alleinmädchen (Hausmädchen, befreite) empfiehlt A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Perfecte israelitische Köchin sucht auf 1. Jan. Stelle, hier oder auswärts, durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein gef. Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in einem kl. f. Haushalte. Näh. Walronstraße 18, 1 St.

Für ein Mädchen,

18 Jahre, aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, in Nähen und Schneidern geübt, wird Stelle als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluss ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein Mädchen aus Bayern sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen. Eintritt 25. Mai. Näh. b.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau Warlies, Goldgasse 5.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Wilhelmstraße 5, Part.

Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht passende Stelle zum 1. Juni als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Wilmshofstraße 7.

Ein properes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; erfahren im Waschen, Bügeln und in sonstigen Hausarbeiten. Elisabethenstraße 6, 2.

Ein älteres Fräulein, welches längere Jahre als Haushälterin tätig war und sehr gute Zeugnisse hat, sucht in kleinem Haushalt Stellung. Näh. Schiersteinerstraße 4.

Kindersränlein,

durchaus gebildet, aus anständiger Familie, der franz. Sprache mächtig und gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, wünscht Stelle in einem guten Hause. Näh. Adelsbühlstraße 68, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Stelle, auch Monatsstelle. Wörthstraße 18, 2 St.

Empfehle ein besseres Hausmädchen (15. Mai), tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, ein nettes Ladenmädchen und mehrere Alleinmädchen, einen Kochlehrling auf gleich, sowie einen jungen Mann als Hausbursche.

Bureau Frau Herpel, Faulbrunnensstraße 5.

Ein ruhiges bescheidenes Mädchen wünscht Stelle am liebsten in einer kl. gut katholischen Familie. Näh. Adelsbühlstraße 39, Dachl. rechts.

Ein Mädchen sucht zur Pflege u. Bedienung einer leidenden Dame Stellung. Zu erfragen Konigsstraße 11, Hinterh.

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Louisenplatz 4, Part.

Ein jg. Mädchen,

welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in feinerem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein saub. fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 5, Stb. 1. St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 2a, 2 St.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande i. Stelle als Mädchen allein. Näh. Saalgaße 32, Brdrh. 3 St., Vormittags von 8-11 Uhr.

Ein junges williges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. Nerostraße 29, Part.

Mehrere adrette Alleinmädchen, welche bürgerl. kochen, mit guten Zeugn., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein junges williges Mädchen, welches perfect serviren kann, sucht Stellung. Näh. Feldstraße 3.

Gausmädchen, w. perf. bügelt, im Nähen u. Serviren d. m. 3-jähr. J., sow. ein 15-jähr. Mädchen brav. Eltern, j. Arb. w., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft Anfang Juni Stellung. Näh. Adolfsallee 51, 1 St.

Herrschaftsköchinnen, fein b. Köchinnen, Zimmermädchen, über Branche, Haus- u. Alleinmädch. e. B. Germania, Söfnerg. 3.

Hotelpersonal jeder Br. placirt Bür. Germania, Gäfnerg. 5.
 Ein Mädchen vom Lande, welches mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, sucht Stelle. Gastellstraße 8, 1 St.
 Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, in weibl. Handarbeiten wohl erfahren, mit Kenntn. in engl. u. franz. Sprache, sucht Stelle zu einem bis zwei Kindern. Gest. Off. wolle man unter **J. R. G. 56** postlagernd Karlsruhe i. S. gelangen lassen.
 Ein Mädchen von auswärtig, welches schneiden, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle zum 15. Mai oder 1. Juni. Gest. Adressen unter **H. A. 21** postlagernd erbeten.

Kindersfrau, sprachl., m. pr. Zeugn., empf. Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, das auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau Köhler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.
Haushalts-Mädchen, ein. Hausmädchen für Küche und Hausarbeit, sowie Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Hotelmädchen u. Mädchen für allein suchen Stelle. Messergasse 13.
 Ein tücht. Mädchen mit besten Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3.
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; am liebsten als Mädchen allein oder Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 18.
 Eine tüchtige, im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit erfahrene Frau sucht Anstellung. Näh. Borchstraße 10, Frontsp.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Vorleser gesucht

Am Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 3—5 Uhr. Demselben werden auch Briefe dictirt. Gymnasiast wird bevorzugt. Nur briefliche Offerten mit Angabe der Ansprüche. Gest. abzugeben Wasserheilanstalt „Bad Nerothal“, Zimmer No. 25.
 Ein ehelich. jung. Mann mit guter Handschrift auf ein besseres Bureau sucht. Näh. Webergasse 29, 2. 9239

Ich suche zum sofortigen Eintritt zur Anshülfe einen Schlosser, welcher mit der Wartung eines Dampfkessels betraut ist.

C. Theod. Wagner,
 Mühlgasse 4. 9073

Ein tüchtiger Schreiner-Geselle gesucht Nerostraße 39. 9277
 Tüchtiger Student und Former gesucht bei Bille & Bühlmann, Hellmündstraße 21.

Schneider gesucht Dohheimerstraße 17.
 Tüchtiger Arbeiter gesucht Dohheimerstraße 17.
 Ein tüchtiger Schneider (auf Hosen) gesucht Steingasse 14.
 Ein junger Gärtnergehilfe gesucht auf sofort.
 Georg Volz, Kunst- u. Handelsgärtner, Schiersteinerweg 9.

Anshülfs-Meßner

Ein Arbeiter, welcher gute Zeugnisse nachweisen kann, findet dauernde Beschäftigung bei **G. Schüller**, Eisenhandlung, Dohheimerstraße 25. 9238
 Zum baldigen Eintritt suchen wir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. **Moritz und Münzel (J. Moritz)**, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32. 8154

Lehrling mit guten Schulzeugn. auf ein groß. Assuranz-Bureau gesucht. Näh. Leberberg 12, C. 9261

Wir suchen per sofort einen Lehrling aus guter Familie und mit höherer Schulbildung.

Wilhelm Gasser & Co.,
 Passamenterie en gros,
 Rheinstraße 24.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus anständiger Familie, welcher den Kaufmannschaft erlernen will, findet in einem hiesigen feineren Geschäft sofort Stellung. Selbstgesch. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8640

In mein Geschäft kann ein junger Mann mit guten Schulfenntnissen als Lehrling eintreten. Günstige Bedingungen. 9240
W. Thomas, Gde Webergasse und Al. Burgstraße.

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht bei **K. Sauer**, Nerostr. 18. 6491

Mechaniker-Lehrling sucht

Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.
 gesucht. **L. Freeb**, Schreiner und Stuhlmacher, 8002
 Mauerstraße 10.
 Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 9205
 Tapezierer-Lehrling gesucht. **C. Vahlert**, Friedrichstraße 44. 3918

Tapezierer-Lehrling gesucht von **Heinr. Sperling**, Hof-Tapezierer, Morisstraße 44. 6650
 Ein braver Junge kann bei Vergütung das Lackier-Geschäft erlernen bei **P. Brühl**, Frankensteinstraße 6. 9255

Schreiner-Lehrling, mit guten Schulkenntnissen versehen, i. die Buchdruckerei von **Gustav Weiser**, Schwalbacherstraße 12. 8744

Ein Schneider-Lehrling gesucht bei **W. Walraf**, Schneidermeister, Walramstraße 12. 9097

Ein braver kräftiger Junge kann die Messgerei erlernen. Näh. bei **A. Edingshaus**, Gde der Nero- und Querstraße. 7960

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6565

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **August Boss**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 8818

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Philippsbergstraße 23. 7672

Gesucht zuverlässiger herrschaftlicher Diener mit langjährigen Zeugnissen. Offerten unter **H. F. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger unverheiratheter herrschaftlicher Kutscher mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. Näh. beim Portier in „Villa Nassau“.

Ein Hausburische per 16. Mai gesucht. **J. C. Meiper**, Kirchgasse 33. 8929

Ein Hausburische gesucht Dohheimerstraße 22. 9163

Ein zuverlässiger Hausburische zum sofortigen Eintritt gesucht. **G. August**, Wilhelmstraße 38. 9267

Hausburische gesucht. Eintritt 23. Mai. **Ferd. Alexi**. 9274

Hausburische gesucht für mein Tuch- und Manufakturwaren-Geschäft. **J. Stamm**, Gr. Burgstraße 7. 9278

Ein junges flinkes Hausbüschchen sofort gesucht. „Prokoll“, Louisenstraße 37. 9235

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9194

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. **Kath'sche Milch-Anstalt**. 8942

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Geehrten Handlungshäusern

empfiehlt seine ausgebreitete Stellen-Vermittlung bei gänzlich kostenfreier Bedienung das kaufm. Stellenvermittlungsbureau von **Wilh. Merten**.

Frankfurt a. M. und Wiesbaden,
 Zeil 69. Wilhelmstraße 42a.
 Telephon 1477.

Nebenbeschäftigung in freien St. sucht ein Techniker. Näh. Karlstr. 3, 1.
 Ein junger Bantchniker sucht sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9280

Tücht. Stickerzeichner sucht passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9233

Empfehle auf sof. einen tüchtigen Koch, sowie einen solld. älteren Mann für einen Vertrauensposten. Für Frau **Hempel**, Paulbrunnentr. 5.

Geübter Pader sucht Beschäftigung. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8727

Ein braver Junge aus guter Familie vom Lande wünscht bei einem Schlossermeister, in dessen Familie demselben Kost und Schlafstelle gewährt werden kann, in die Lehre zu treten. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8601

Zwanzig Mk. Belohnung Demjenigen, der einen jungen Mann Stelle als Diener, am liebsten als Badediener, verschafft. Off. hauptpostlagernd **Ph. G.** Frankfurt a. M.

Verschiedene junge Diener aus herrschaftlichen Häusern empf. Bureau Germania, Gäfnergasse 5.

Herrschaftsdiener, Kutscher, Krankenpfleger empf. Eichhorn, Herrmannstr. 3.

Ein jung. Mann, Stelle als Hausburische oder sonst. Vertrauensposten. Off. u. **L. E. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Ein cautionsfähiger junger Mann, 30 J., ledig sucht Stelle als Ausläufer oder sonst einen Vertrauensposten. Näh. Marktstraße 15, Wirtschaft.

Anecht sucht eine Stelle. Schachtstraße 17, 2 St.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Mai 1892.

Adler. Finckh, Kfm. Gmünd Rebbock, Kfm. Bremen Blees, Kfm. m. Fr. Aldendorff Riedesel, Baron. Sickendorf Bahtgens, m. Fr. Lübeck Cohn, Kfm. Berlin Mereckens, Kfm. Ruhrort Blum, Kfm. Ruhrort Fischer, Ingenieur. Ruhrort Diehl, Kfm. Hanau Gross, Kfm. Berlin Huber, Kfm. Pforzheim Schey, Kfm. Berlin Tamme, Tocht. Hildesheim Allesaal. Jensen. Copenhagen Belle vue. van Vloten, Frau. Arnheim Gleyster, Frau. Arnheim Green, Frau. Philadelphia Fobes, Frau. Philadelphia Hotel Block. van Wickevoort-Crommelin. Berkenrode Rathenau, Rent. m. Fr. Berlin Schwarzer Bock. Kretzmer, m. Fr. Berlin Duisberg, m. Fam. Berlin Schaum, Architect. Berlin Boettcher, Fr. Helmstedt Zwei Bücke. Meyen, Fr. Cammin Wachtel, Kfm. Bamberg Central-Hotel. Lindemann. Wilhelmshaven Helwig, Kfm. Berlin Hertz, Offiz. m. Fr. Kelberg Hotel Dahlheim. Frankenthal, Kfm. Hamburg Stündeck, Frau. Berlin Stascheit, Fr. Darmstadt Deutsches Reich. Heidechuch. Wachenheim Franke. Frankfurt Sorgen, m. Fr. Wien Dietenmühle. von Holstein. Schwerin Schmidt, Rent. Gotha Hippolit Dobronolsky. Kischeneff Gerke, Kfm. Charlottenburg	Engel. Remy, Rent. Bendorf Remy, Fr. Rent. Bendorf Becker, Dr. med. Liegnitz Zimmermann, m. Fr. Hanau Englischer Hof. Lotz, m. Fr. Odense Friederici, Dr. jur. Leipzig Beilborn. Stockholm Gans, Fr. Stockholm Einhorn. Nafziger, Inspector. Berlin Laufchen, Kfm. Berlin Eigendorf, Kfm. Frankfurt Gersbach, Fr. Metz Wolff, Kfm. Offenbach Eisenbahn-Hotel. Rosenbaum, 2 Kft. Graudenz Moritz, Ergw.-Dir. Weilburg Wiegandt, m. Fr. Bendorf Hassenberg, Kfm. Alfeld Schulte, Kfm. Dortmund Zum Erbprinz. Kitt. Limburg Liebit, Kfm. Reichenbach Schmidt. Unternebrunn Stein. Münster Wolff, Kfm. Ingolstadt Schmidt, Fr. Dietenkirchen Hecht, Fr. Dietenkirchen Bossong. Mannheim Weiss, Fr. Cassel Europäischer Hof. Schönberg, Fr. Zechritz Odrich, Fr. Mügein Grüner Wald. Zinner, Kfm. Lichtenfeld Kahn, Kfm. Mannheim Hotel zum Hahn. Schuster, Fr. Heilbronn Weber, Fr. Rent. Heilbronn Hamburger Hof. von Müller, Major m. Fr. Hannover Hotel Hoppel. Zimmer, Apoth. Marburg Schmidt, Kfm. Köln Vier Jahreszeiten. Roch, Dr. Helmond Carp, m. Begl. Helmond Lindes, Fr. Commerzienr. m. Töchter. Petersburg Guillaume, Fr. Mülheim	Engels. Schröder, Direct. m. Fr. Köln Dolivo Dobrovelski. Kichineff Hotel Karpfen. Heine, Fr. Mainz Bender, Lehrer. Mählen Goldenes Kreuz. Killig. Dresden Bastian, Kfm. Stuttgart Goldene Krone. Zander. Halle Weisskopf. Fürth Weisse Lilien. Ehrenberg. Plauen Neef, Postmstr. m. Fr. Mügein Buch. Frankfurt Nassauer Hof. Sutcliff, m. Fr. Heptonstall Goldsmith, Kfm. Baltimore Kutroff. New-York Villa Nassau. Bloch, m. Fr. Berlin Hotel du Nord. Excell. v. Prossoroff, m. Fr. Petersburg Nonnenhof. Berger, Kfm. Wien Tamsen, Kfm. Hamburg Arnheim, Kfm. Köln Voigt, Kfm. Hannover Langenheilm, Kfm. Hanau Müller. Hadamar Schnutenhaus. Mettmann Sons, Kfm. Köln Kilian, Kfm. Stuttgart Gramm. Rathenow Scholl, Kfm. Erlangen Brunner, Kfm. Eningen Schuhmann, Kfm. Herborn Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Middleton Moore. England Pariser Hof. Vogler, Kfm. Berlin Bäckström. Stockholm Brauer, Capit. m. Fr. Stettin Walter, m. T. Frankfurt Hot. St. Petersburg. v. Lapatine. Petersburg Rhein-Hotel. Lucan, Kfm. Frankfurt Vogts, Dir. Bochum	Bock, Dir. Wärzburg Raynat, 2 Fr. Hamburg v. Wernsdorff. Allenstein Frhr. v. Reitzenstein. Cassel Strassburger, m. Fr. Breslau Pfäzler Hof. Himmelreich. Ehringshaus. Schaus, Kfm. Ludwigshafen Pfeil. Biedenkopf Römerbad. Roehling, Kfm. Leipzig Schmidt, Kfm. Gotha Koeller, Pfarr. Ormesheim Rose. Schalburg-Herzberg, Gutsb. m. T. Mecklenburg Crawshaw, m. Fr. Süd-Wales Goldenes Ross. Lütke, Fr. Wilhelmshaven Arocinsky. Wilhelmshaven Arnold, m. Fr. Rüdesheim Schützenhof. Kranold. Sigen Napp, Fr. St. Goar Wehl, Kfm. Celle Weisser Schwan. Hammerich, Dr. Copenhagen Magnusen. Stockholm Spiegel. Frhr. Hierta. Stockholm Morian, m. Fr. Sobernheim Ibach, Decan. Vilmor Mueller, m. Fr. London Frantzjus, m. Fr. Zoppot Tannhäuser. Kling. Köln Wischau. Speyer Böcken, Kfm. Frankfurt Stephani, Kfm. Duren Böger, Kfm. Giessen Martini. Berlin Dorn, Kfm. m. Fr. Köln Dorn, Kfm. Elberfeld Zweidorf, Kfm. Elberfeld Taunus-Hotel. Auschütz, Fr. Halle Kuntze, Fr. Halle Humberg, m. Fr. Berlin Schwerette. Ludwigshafen Paeke, Fabrikb. Barmen Ostermann, Kfm. Elberfeld Heginbothmer. Nürnberg Beuthner. Schneidemühle	Ulrich, m. Fr. Kröhlen, Dr. Breslau Frefenberg. Olmutz Pitzwagen, Gutsb. Erfurt Buhken, m. Fr. Freiburg Hotel Victoria. v. Tettau, m. Fr. Hannover v. Mengden, Gutsb. Livland Thomson, m. Fr. London Baron James, Fr. Haag Jeidell, m. Bed. Frankfurt Hotel Vogel. Juda, m. Fr. Saarbrücken Juda, Kfm. Saarbrücken Führer. Detmold Sanner, Kfm. Osnabrück Schamp. Audenschemühle Hotel Weiss. Gervais, Kfm. Berlin Schultz, Kais. Baum. Boleham Reusch. Oberlahnstein In Privathäusern. Villa Helene Mathey, Fr. Dr. Chicago Dopp, Fr. Chicago Reynst. den Haag Reynst, Fr. den Haag Petersen, Fr. Chicago Petersen, 2 Fr. Chicago Villa Hertha. Kortüm, Fr. Swinemünde Dratz, Fr. Nürnberg Erholungshaus. Friedheim Lemcke, Rent. Siegen Grosse Burgstrasse 11. Hagen. Frankfurt a. O. Langgasse 53. Reichardt. Magdeburg Augenheilstalt für Arme. Bender, Anna. Geisenheim Kessler, Marie. Kollbinger Lind, Josef. Bingen Normann, Eva. Fachbach Reininger, Caroline. Mainz Schenk, Carl. Pilsch Schneider. Hof Neidbach Schott, Catharine. Weisenau Schüttler. Oberjosbach Siegrist, Catharine. Pörsch Theis, Eva. Perscheid Umbs. Schweppenhäuser
---	---	---	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(41. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Viktor war keiner veröhnlicheren Beurtheilung mehr zugänglich. Die Worte Wilbensteins, an die dieser doch selbst nicht einmal glaubte, ließen ihm auch den Schritt der Gräfin im gehässigsten Lichte erscheinen.

Ja, Beschönigung war es, nur — Komödie, wie Wilbenstein gesagt hatte, wenn sie ideale Beweggründe vorschob. Und Viktor hätte früher doch auf die Tugend dieser Frau Gräfin geschworen, wie auf die — ihrer Freundin Edel . . .

Aber er wollte nicht feige zögern, sich Gewissheit zu verschaffen. Offen, auf der Stelle mußte er eine Entscheidung herbeiführen. O, er hatte so schwer an der Sorge getragen, wie er von Edel's Haupt den Streich abwenden könne, den Martha in ihrer Nachsicht plante; er wäre zu den größten Opfern bereit gewesen, um Edel davor zu bewahren, daß sie das Schicksal ihres Vaters in Erfahrung brachte — ach! lag nicht ein Zug dämonischer Gerechtigkeit darin, daß Martha es war, die der Rivalin den Streich versetzen wollte! Mochte sie immerhin erfahren, wie es thut, in einem frommen Glauben getäuscht zu werden! War denn nicht auch Viktor der Glaube an Edel Religion gewesen?

Er fuhr ohne Säumen nach Hause, entschlossen, mit Edel sogleich abzurechnen.

Sie schien ihn wohl auch erwartet zu haben, denn sie empfing ihn ohne Erstaunen, und es war doch eine Seltenheit, daß er um diese Vormittagsstunde ihr Boudoir betrat.

Viktor bemühte sich, ruhiges Blut zu bewahren. Für den ersten, einige Sekunden langen Moment standen die beiden Gatten schweigend gegenüber.

„Viktor, Himmel, was ist Dir? Wie siehst Du aus, was hast Du?“

„Ach, findest Du mich wirklich verändert? Nun, es ist nicht meine Schuld; auch ich habe Ursache, eine seltsame Veränderung zu beklagen.“

Edel trat einen Schritt zurück und sah ihn mit bangem Erstaunen an.

„Das überrascht Dich doch nicht?“ fuhr Viktor fort. „Oder hast Du vielleicht geglaubt, daß ich ewig der alte Thor bleiben werde?“

„Viktor, was ist das? Du sprichst das ja wie — wie eine Schmähung —“

„Nein, ich will ruhig sein,“ sagte er mit verändertem Tone. „Ich will die Sache klar und einfach besprechen — ohne dramatische Einleitung. — Also, um an das gestrige anzuknüpfen: Hat Baron Witting Recht oder nicht — oder vielmehr: weißt Du, daß Dein vielbewundertes Brillantenkollier nicht echt ist? Edel erlebte und zögerte in höchster Befangenheit mit einer Antwort. Viktor drohte seine mühsam bewahrte Fassung zu verlieren. „Sprich doch!“

„Nun, ja denn — ich weiß — der Schmuck ist falsch!“ „Ach! Und Du hast doch von mir die Summe verlangt und erhalten, welche —“

„Verzeihe, ich wollte es Dir erst nicht gestehen,“ antwortete sie mit überstürzender Hast, „ich — ich brauchte Geld — ich — ich hatte empfindliche Verluste — Du weißt, ich trieb etwas Spekulation —“

„Und da Du diese Verluste verbergen wolltest, griffst Du zu allerlei versteckten Mitteln. Sehr gut!“ rief er mit verlegendem Lächeln. „Wie konntest Du aber auch auf die Idee verfallen, einen Strohgelehrten zum Agenten in Börsengeschäften zu machen? Denn Baumeister war doch Dein Berater, nicht wahr?“

Er fixierte sie mit einem durchdringenden Blick, welcher Edel in die peinlichste Verwirrung setzte. Das gab ihm die letzte Gewissheit ihrer Schuld.

„Nede!“ rief er rau. „Du hast noch weitere Heimlichkeiten vor mir — und dieser Professor steht damit in sehr enger Verbindung. Das weiß die ganze Stadt. Nun — und ist das wahr?“

„Mein Gott, Viktor — dieser Ton! — Du glaubst nicht, daß ich finanzielle Verluste hatte, zu deren Deckung ich jenen Schmuck —“

„Nein, ich glaube Dir nicht!“ schnitt er ihr das Wort vom Munde ab. „Aber Du sollst mir die Wahrheit sagen. Warum laufft Du einen falschen Schmuck — und was hat Baumeister mit dieser Sache zu thun?“

Edel zitterte an ganzen Körper. Sie kämpfte mit einem Enschluß. Sie wollte schon die Lippen öffnen zu einem unumwundenen Geständniß, da konnte sich Viktor nicht mehr beherrschen.

„Nun, Dein Schweigen sagt ja genug, Glende. Ich brauche auch gar nicht zu wissen, welche schmutzigen Beziehungen zwischen Deinen sogenannten Spekulationen und diesem Herrn Professor bestehen; ich will diese gemeine Möglichkeit gar nicht aussprechen. Es genügt, daß sein bloßer Name Dein Gewissen anklagt.“

Edel stieß einen kurzen Schrei aus und richtete sich empor. „Ah! Versteh' ich recht? Das also, das —? Aber nein, ich kann doch diese niederträchtige Anschuldigung nicht wiederholen!“

Sie preßte die Zähne aufeinander, um nicht in Weinen auszuweichen. Ihr weiblicher Stolz häuete sich zu wildem Trotz auf. Bleich, mit blühenden Augen, stand sie da, die Arme vor der warmen wogenden Brust verschränkt.

„Du willst also nicht reden?“ rief Viktor gepreht; seine Wuth machte ihn schier schwindeln. „Du suchst nicht einmal nach Worten, um Dich zu entlasten?“

„Ich würde eine solche Vertheidigung als eine schmählische Erniedrigung betrachten!“ sagte sie kalt und wandte ihm den Rücken. Viktor ließ sie ungehindert hinausgehen. Ihre ganze Haltung frappte ihn doch; es war, als riefte ihm eine innere Stimme zu, daß er ungerecht sei, daß er sich getäuscht habe, aber dann stachelte ihn das einmal erweckte Mißtrauen wieder auf. Wie, er sollte sich am Narrenfelle führen lassen? Ihr Stillschweigen sollte mit einem Male die zahllosen Anlagemomente niederlegen? Ist das nicht das Mittel aller derjenigen, die kein Wort zur Vertheidigung finden? . . .

Er warf mit einer trogigen Bewegung den Kopf zurück und verließ das Zimmer. Gut! Wenn Edel konsequent sein wollte, so mußte sie nach dem Vorgefallenen sich von ihm zurückziehen — sein Haus verlassen. Aber durfte er sie halten? — Nein, denn wenn sie das konnte, dann war es ja gerade ein Beweis, daß ihr die Liebe ihres Gatten nicht mehr das Höchste galt. —

„Derr Doctor Kosewicz wünscht den Chef dringend zu sprechen!“ meldet der Redaktionsdiener, indem er das Bureau des Gewaltigen, des Herausgebers Bröse betrat.

Bröse sprang wie von der Tarantel gestochen, von seinem Ledersantewil hinter dem Schreibtisch.

„Ko—se—wicz?“ wiederholte er mechanisch.

„Ja, und er sagte, er müsse unbedingt vorkommen.“

Bröse kniff die Lippen zusammen und suchte unwillkürlich eine Stütze an einer Ecke der Schreibtischplatte.

Der Augenblick, den er bislang gefürchtet hatte, war nun gekommen. Kosewicz war da — und nun ging es an die Abrechnung.

Der Journalist hatte bereits von Otto von Wildenstein vernommen, welcher ungeahnten Ausgang das Ulmenhorster Komplot genommen, und hatte sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, daß Kosewicz über kurz oder lang bei seinen beiden Auftraggebern vorsprechen werde, um sich seinerseits auf irgend eine Weise für seine mißglückte Mission schadlos zu halten.

Trotzdem aber stand Bröse nun diesem Besuche fast unvorbereitet gegenüber; er wußte nicht, wie er sich zu ihm stellen sollte.

Endlich wagte der Redaktionsdiener den nachsinnenden Chef in respektvoller Weise zu erinnern: „was darf ich dem Herren sagen?“

„Lassen Sie ihn herein!“ erwiderte Bröse mit einer trogigen Geberde und ließ sich wieder auf seinen Sitz nieder.

Der Diener ging, und zwei Minuten später stand „Doctor“ Kosewicz vor dem Herausgeber des „Unparteiischen.“

Der Pole sah sehr konsternirt aus. Seine Kleider waren beschmutzt, der Hut zerknittert und das Hemd unter der nachlässig geknüpften Kravatte trug deutliche Anzeichen eines über Gebühr langen Gebrauchs.

Bröse erwiderte den flüchtigen stummen Gruß des Eingetretenen nicht und beobachtete eine äußerst kühle Reserve.

„Du siehst mich erstaunt, lieber Freund,“ begann er nach einer Pause, während welcher er die ramponirte Figur des Polen von Kopf bis zu Fuß gemustert hatte. Ich glaubte Dich doch in Ulmenhorst.“

Kosewicz rieb sich die stacheligen Stoppeln seines unrastrten Kinnes und lächelte den Journalisten höhnisch an.

„So? Du willst mich glauben machen, Du wüßtest nicht, was — da draußen vorgegangen ist! Nun, ich will Dir's in Kurzem sagen. Alles ist perdu, mon ami! Wir haben uns blamiert. Ich habe Reißaus genommen — und da bin ich! Mein erster Gang — war zu Dir. Mußt jetzt schauen, Alter, daß ich mich räuswickeln kann aus meiner verdammt Lage. Kluge Gesichte, meiner Seel!“

Bröse schwieg eine Weile. Er wollte den Mann nicht verstehen.

„Ich begreife nicht ganz. — Du hast also heute oder gestern Deinen gräßlichen Pflegling verlassen?“

„De? Zum Donnerwetter, 's sind schon sechs Tage, daß ich aus dem unheimlichen Gullennest ausgekniffen bin.“

„Sechs Tage? Aber erlaube, Du sagst ja, Dein erster Gang —“

„Bin erst heute nach Wien gekommen. Glaubst Du denn — auf der Bahn? Teufel! Hab' mich nicht recht getraut, denn wer weiß — vielleicht hat Polizei schon Wind von der ganzen Affaire. Nein, Kamerad, habe zu Fuß den ganzen Weg gemacht — und meistens bei Nacht. Mußt drum auch entschuldigen, wenn mein Kadaver nicht ganz salonsfähig aussieht! Hähähäh! — Hab' mich vorläufig unter fremden Namen in einer elendigen Spelunke — in Gernals draußen — einquartirt, bis — bis ich Mittel habe, weiterzudampfen. — Aber sag' im Ernst — Du weißt noch nichts von da draußen — von Ulmenhorst? Es redet sich also nichts herum — vom Grafen Waldemar? — Es heißt doch, ein Psychiater von der Universität sei bei ihm — hm! und da wird doch — Allerlei von der dummen Geschichte aufgedeckt werden, — wenn der Herr Professor unseren Grafen zu Plaudern bringt . . . ?!“

„Du sprichst für mich in Räthseln. Ich verstehe kein Wort von Deinem Räuberwelsch. Was soll aufgedeckt werden, wie Du Dich ausdrückst, und wovon fürchtest Du, daß der Graf plaudern könne?“

„Gottes Tod! Bröse, Du bist schwer von Begriffen. Höre, wie die Dinge stehen — und Du wirst zugeben, daß ich Recht habe, böse Folgen zu fürchten. — Graf Waldemar hat, wie ich Dir ja vor zwei Wochen ausführlich geschrieben habe, vor etlichen Jahren in Indien in dem Kontrakt mit dem unbekannten jungen Gelehrten — hm! jedenfalls irgend ein Unglück angerichtet. Ob der Mann starb oder bloß verletzt wurde — dessen weiß sich der Graf nicht mehr zu erinnern; er war ja damals schwer berauscht.“

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 12. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Belmonte und Constanze, oder: Die Entführung aus dem Serail.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Ehre.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Liebungsfahrten.
Wiesb. Altein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturnen.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerv. Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung der Bläser und Pfeifer.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Uebung des Gesangschores. Freie Vereinigung. Englischer Unterricht.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 3. Mai: dem Tapezierergesellen Georg Ding e. L., Antonie Johanna. 4. Mai: dem Zimmermeister Carl Gail e. L. 6. Mai: dem Uhrmacher Max Böring e. L., Maja Anna. 7. Mai: dem Bäcker Heinrich Stahl e. S., Heinrich. 9. Mai: dem Seilergehilfen Julius Lagle e. t. L.

Aufgeboten: Dachdecker Ernst Diefenbach zu Frankfurt a. M. und Regine Elisabeth Kremer hier. Tagelöhner Johann Philipp Theodor Lemle zu Wehen und Catharine Margarethe Weidenbach hier. Lehrer Heinrich Franz Schuberth zu Bremen und Marie Elisabeth Plag hier. Schreinergehilfe Heinrich Joseph Scheibel hier und Margarethe Dorothea Bohn hier. Verwittweter Postsecretär Carl Albert Schmidt hier und Friederike Emilie Birnbaum hier. Wagnergehilfe Bernhard Reich hier und Helene Felde hier. Töpfer Johann Maximilian Breiden zu Vallendar und Catharine Caroline Margarethe Pauline Lenz hier.

Verheiratet: 10. Mai: Dachdecker Carl Erkel hier und Marie Catharine Elise Unkelbach, bisher hier: verwittweter Rentner Johann Joseph Walz hier und die aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Ehefrau des königlichen Majors Carl Crubup, Martha Julie Helene, geb. von Bommer-Gsche, bisher hier.

Gestorben: 9. Mai: Privatier Christian Philipp Carl Fren, 60 J. 8 M. 15 T.; Carl Peter Heinrich, S. des Fuhrmanns Heinrich Diehls, 3 M. 9 T.; Georgine Amalie Friederike, geb. Rödel, Ehefrau des Baders Heinrich Dohs, 47 J. 10 M. 3 T.; unverheiratete Bäckerin Margarethe Ewig, 64 J. 11 M. 10 T. 10. Mai: Carl Christian, S. des Tagelöhners Carl Sprengert, 2 J. 6 M. 7 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: 30. April: dem Maurer Philipp Heinrich Carl Gutes zu Rimbach e. L., Elisabethe Henriette Auguste Jacobine. Aufgeboten: Tünchergehilfe Wilhelm Schwein aus Rimbach und Amalie Frank aus Rierstein, Großherzoglich Hessischen Kreises Oppenheim, Beide wohnh. zu Rimbach. Gestorben: 2. Mai: Wilhelmine Louise Henriette, L. des Tünchers Wilhelm Wiesenborn zu Sonnenberg, 4 J. 5 M. 7 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von versch. Kleiderstoffen im Versteigerungslokal „Rhein. Hof“, Maurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Adelhaidstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf versch. Arbeiten und Lieferungen für die Vergrößerung des neuen Friedhofes an der Platterstraße, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 209, S. 17.)
 Versteigerung von Manufacturwaren im Laden Langgasse 36, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer * (Millimeter)	754.6	753.1	753.3	753.7
Thermometer (Celsius)	14.5	19.7	15.9	16.5
Dampfspannung (Millimeter)	6.9	9.9	8.1	8.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	56	53	60	56
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach. völig. heiter.	mäßig. theilw. heiter.	mäßig. bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)
13. Mai: wolkig, veränderlich, kühl, theils heiter, theils Niederdrück, mäßiger bis friischer Wind, vielfach Gewitter mit Hagel.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von **Braunste:** 6²⁵ (nur ab **Bödersstr.**) 7⁰ 8⁰ 8³⁰ 9⁰ 10⁰ 11⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 1⁰⁰ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵ 8³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ 9¹⁵ 9³⁰ 9⁴⁵ 10⁰⁰ 10¹⁵ 10³⁰ 10⁴⁵ 11⁰⁰ 11¹⁵ 11³⁰ 11⁴⁵ 12⁰⁰ 12¹⁵ 12³⁰ 12⁴⁵ 1⁰⁰ 1¹⁵ 1³⁰ 1⁴⁵ 2⁰⁰ 2¹⁵ 2³⁰ 2⁴⁵ 3⁰⁰ 3¹⁵ 3³⁰ 3⁴⁵ 4⁰⁰ 4¹⁵ 4³⁰ 4⁴⁵ 5⁰⁰ 5¹⁵ 5³⁰ 5⁴⁵ 6⁰⁰ 6¹⁵ 6³⁰ 6⁴⁵ 7⁰⁰ 7¹⁵ 7³⁰ 7⁴⁵ 8⁰⁰ 8¹⁵

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 12. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit der Gewitterregen machen wir darauf aufmerksam, daß es im Interesse der Herren Hausbesitzer liegt, darauf zu achten, daß den Bestimmungen des § 12a des Ordnungs- für die Neuinstallation, die Hochwassererschließung betr., genau entsprochen wird. Hinsichtlich der Umstände, welche einen Hochwassererschließung notwendig machen und über die Wirkung und die Bedienung dieser Beschlässe sehen wir uns zu folgenden Erläuterungen veranlaßt. In Seitenleitungen, welche deren Keller oder andere tiefergelegene Räume nach dem Hauscanal oder unmittelbar nach dem Straßencanal entwässert werden, muß ein Hochwassererschließung eingeschaltet werden, wenn die Tiefenlage des zu entwässernden Raumes im Verhältnis zu der Tiefenlage des Straßencanals Grund zur Befürchtung giebt, daß bei größerer Wasserhöhe oder Wasserpumpe im Straßencanal das Canalwasser durch die Ablaufleitung in den tief gelegenen Raum eindringen könnte. Solche Spannungen können namentlich bei heftigen Gewitterregen vorübergehend eintreten. Wo ein Hochwassererschließung erforderlich ist, ist er dicht hinter dem die Entwässerung des betreffenden Raumes vermittelnden Sinkkasten (Gully, Fettsfang, Exphon u.) anzubringen. Ein solcher Hochwassererschließung besteht aus einem die Seitenleitung vollständig dicht abschließenden Schieber, der mittels einer Kurbel, oder einer Zugstange geöffnet und geschlossen wird. Der Schieber muß für gewöhnlich geschlossen gehalten werden, weil sonst die Gefahr nahe liegt, daß die Schließung im maßgebenden Augenblicke versagt wird. Nur wenn aus dem zu entwässernden Raume Wasser abgeleitet werden soll, ist der Schieber zu diesem Zwecke zu öffnen, demnach ist er alsbald wieder zu schließen. Wo Zweifel darüber bestehen, ob Hochwassererschließung nöthig oder wünschenswerth sind, eruchen wir die betreffenden Herren Hausbesitzer dringend, sich mit entsprechenden Anfragen an das Stadtbauamt, Abtheilung für Neuinstallation, zu wenden. Dasselbe wird auch etwa weiter gewünschte Auskunft bereitwillig erteilen. * Wiesbaden, den 9. Mai 1892. Der Magistrat. v. Jöell.

Bekanntmachung.

Die Schuldscheine über die in der Zeit vom 1. bis 5. v. M. bei der Stadtkasse eingezahlten Darlehensbeträge können nunmehr bei der Stadtkasse gegen Rückgabe der vorläufig ausgestellten Quittungen in Empfang genommen werden, und werden hiermit die Betreffenden um baldgefällige Einreichung der fraglichen Scheine ergeblich ersucht. * Wiesbaden, den 10. Mai 1892. Die Stadtkasse.

Die städtische Armen-Deputation bestätigt hiermit dankend, von dem kaiserlichen Commissions-Rath Herrn Salemann den Reinertrag der Schachspiel-Vorstellung vom 17. April cr. mit 851 Mk. zur Verwendung für wohltätige Zwecke erhalten zu haben. * Wiesbaden, den 10. Mai 1892.

Die Armen-Deputation. N. Kasse, Stadtrath.

Bei der Schlachthaus-Verwaltung vorhandenen älteren Gegenstände: 9 Stück alte Eßlöffel, b. ca. 300 Kgr. Schmelzblei, c. ca. 1000 Kgr. eiserne Rohre, d. ca. 150 Kgr. Zinnfädel und e. ca. 230 Kgr. Seile am Montag, den 16. Mai 1892, Nachmittags 4 Uhr, in der Schlachthaus-Lagerung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände können vorher dort eingesehen werden, auch liegen die Versteigerungen im Bureau der Verwaltung zur Einsicht aus. * Wiesbaden, den 7. Mai 1892.

Der Vorliegende der städt. Schlachthaus-Deputation, Wagemann.

Vortrag

Freitag, den 13. Mai, Abends 7 Uhr, im Saale des Cv. Vereinshauses, Platterstraße 2, zum Besten des Mädchenheims, Herr Hofprediger a. D. Stöcker-Berlin:

Sociale Befürchtungen und Hoffnungen.

Tageskarten à 1 Mark sind zu haben: in der Buchhandlung des Herrn Reinhardt (vorm. Roth), Weberstraße, im Mädchenheim, Jahnstraße 14 und Abends an der Kasse. Karten für Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten à 0,50 Mark nur Abends an der Kasse. 383

Alle

Comptoir-Formulare

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Langgasse 27.

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

Hente

Donnerstag, den 12. Mai, Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend,

Fortsetzung der Manufacturwaaren-Versteigerung

im Auftrage der Firma H. Wolf, „Zur Krone“ hier, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe in den Ladenlokalitäten

36. Langgasse 36.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Die Laden-Einrichtung, bestehend aus Theken, Realen, Spiegeln, Lüstern, Schaufensterlampen und dergl. mehr kommen am Ende der Auction,

Tag und Stunde wird noch näher bestimmt, ebenfalls zum Ausgebot. 378

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Mauergasse 8.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 14. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Waldfest.
2. Wahl von 5 Delegirten zum nächsten Abgeordnetentag des Nassauischen Krieger-Verbands.
3. Verschiedene wichtige Vereinsfachen. 318

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 15. Mai cr., veranstalten wir einen

Familien-Ausflug

nach

Eppstein i. L. (Gasthaus zur Delmühle), wozu wir unsere verehrlichen ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder hiermit höflichst einladen.

Gäste sind willkommen.

Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 29 (Hess. Ludw.-Bahn) mittelst Sonntags-Billet Eppstein.

Rückfahrt ab Eppstein 8 Uhr 26.

Hochachtungsvoll

Das Vergnügungs-Comite.

P. S. Besondere Einladungen erfolgen nicht. 292

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Frische Rehbiège

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

9259

Ia frische **Maifische** pr. Pfd. 60 Pf., **Cablian** im Auschnitt per Pfd. von 40 Pf. an, **Schellfische** 30 Pf., **Bander** je nach Größe 80 Pf., **Schollen** und **Merlands** 40 Pf., prima rothfleischiger **Salm** per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., **Lachsforellen** 1 Mk. 30 Pf., lebende **Tafelkrebse** per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., **Suppentrebse** 1 Mk. 20 Pf., lebende **Aale**, **Barbe**, **Blansfischen** und **Rheinbarpfen** billigt, sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Kartoffeln,

Magnum Bonum, lade heute einen Waggon aus.

9273

Ferd. Alexi,
Mickelsberg 9.

Prima Norbörner Angel-Schellfische



von 30 Pf. an, **Cablian** von 40 Pf. an, **Schollen**, **Bander**, **Turbot**, **Sezungen**, **Wrazander** 60 Pf., **Limandes** 70 Pf., **Merlands** 40 Pf., **Ia Rhein-Salm**, **Maifische** 70 Pf. an, rothschnitt. **Salm** 1.50 Mk., lebende **Krebse** von 1.30 Mk. an, frisch gew. **Laberdan** 40 Pf. per Pfd., **Matjes** 15 Pf. empfiehlt

Telephon No. 127.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Versäumen Sie nicht m. neuen illustr. **Liches- u. Khest-Kalender** (Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. **Bücher u. Schutzmittel** gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter Couvert gegen 30 Pf. (E. P. 4 2856) 394

E. P. Oachmann, Magdeburg.

Gustav Wolff's Aechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich, trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend. In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wiesbaden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.
Hch. Roos, Weggergasse.
Willy Graefe, Langgasse.

Otto Siebert & Co., Markt.
C. Brodt, Albrechtstraße 17 a.
J. B. Weil, Röderstraße.
Aug. Besler, Langenwalbach.

5799

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Sandkartoffeln 34 Pf., **Patberg** 24 Pf., **Gäringe** 6 Pf., **Marmelade** 35 Pf., **Scheuertücher** 20 Pf., **Sampenschinder** 8 Pf., **Bündelbier**, **Badet** 12 Pf., **Schwefelbölzer** 10 Pf., **Schwalbacherstraße** 71.



(H. 61800)

Alle Kunst-Dünger

für Feld, Garten, Wald, Wiesen u. Blumen liefern für Groß-Händler, sowie im Anbruch jedes beliebige Quantum.

10 Pfd. Gariendünger Mk. 1.50 Pf.,
10 " " " " 2.50 "
ausreichend für 500 Blumentöpfe,
1 Pfd. Blumentdünger 30 Pf.,
ausreichend für 50 Blumentöpfe, empfiehlt

Carl Ziss,

Comptoir: Verkaufsstelle: Fabrik-Anlage:
Helenenstr. 8. **Philipp Nagel,** Schlachthausstr.
Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Meine Fabrik ist der Versuchstation unterstellt und ist daher alle Garantie geboten. 8969

Preis-Liste nebst Anwendungen gratis.

Verschiedenes

Durch Uebernahme einer größeren Werkstätte bin ich im Stande, **Wagenarbeit** übernehmen zu können.

Peter Brühl, Blech-, Möbel- u. Wagen-Ladren.
Frankenstraße 6.

Auch übernehme das Aufertieren von **Schilbern**, **Grabschreibern** u. s. w.

Stat und Schach.

Feine jüngere Herren, Liebhaber obiger Spiele, werden zur mäßigen Betheiligung gesucht.

Valentin, Gartenstraße 4.

Ein jung. Herr,

lit. geb. u. thätig, sucht ob. f. Witwe, beh. zwanglos. geistigen Umgangs. Offerten an P. K. 125 (nicht anon.) an den Tagbl.-Verlag. Bild ca. 100 Discr. zugest.

Die schöne junge Dame, die am Dienstag Abend 11. 54 Hauptpostlagernd um ihre werthe Adr. gebeten wird von dem Herrn, der sie von der Wilhelmstraße verfolgte.

H. B. Brief erst gestern erhalten, bitte heute um 4 Nachmittags an bewohnter W. u. C.-Straße.

Kaufgesuche

Besseres Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht.

Ernst Bock, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 42.

Kassau-Doppelhalter, Kronen- u. Jubiläumshalter, Denkhalter, Medaillen u. Papiergeld zählt gut **F. Gerhardt,** Kirchhofstraße 7.

Die höchsten Preise

für **Alceder, Möbel, Gold, Silber** u. s. w. zählt (Bestellung brieflich.) **Karl Mey jr.,** Schachtstraße 8.

Gold- und Silberfachen,

sowie **Brillanten, Pfandscheine** werden stets gekauft und bezahlt bei

S. Rosenau, Weggergasse 15.

Kaufe stets zum höchsten Werthe

u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Gürtsch. 16. Dieggasse 16.
Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f. zu hohen Preisen kaufe ich getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Pfandscheine u. f. w. Birnzwieg. Dieggasse 2. 6613

Mobilien von Nachlässen,

besondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise. 6408

A. Reinemer, Adolfsstraße 5, Stb. Part.
Lebert & Stark. 2. Th., a. f. gel. Kellerstr. 7, Part. 9266

30-40 Karren Stickscheine für sofort gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9220

Ausgesammelte Haare werden angekauft Fleischstraße 9.

Verkäufe

Eine alte Italiener Violone zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Ein 2-thür. Kleiderschrank,

erhalten, 2 4-schubladige Kommoden, 1 Rußb.-Console, 2 Eisschränke, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasausatz, Alles gut erhalten, nur für den halben Preis abzugeben Michelsberg 20, Dinterb. 1 St.

Zwei fast neue Eisschränke

sofort für d. halben Preis zu verkaufen Michelsberg 20, Dinterb. 1 St.

Krankenwagen

Willig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6. 9264

Verloren. Gefunden**Ein Spizentaschentuch**

mit den eingetragten Buchstaben M. S. verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelhaidstraße 56, 2 Tr.

Verloren

eine goldene Cravatten-Nadel mit einem kleinen Diamant auf dem Wege vom Neroberg nach der Fischzucht. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier Hotel Luisiana.

Schlüssel verloren

ein kleiner weißer Ring vom Daineweg, per Dampf- und Drahtseilbahn nach dem Neroberg und Ranzelbuche und zu Fuß zurück. Abzugeben gegen Belohnung Daineweg 9, Part.

Portier-Gandin entkommen Mainzerstraße 35. Vor Anlauf warnen.

Zugemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere Portemonnaies mit Geld, 10 Mk., 1 Damen-Uhrkette, 1 Medaillon, 1 Uhring, 1 Sonnenstirn, 1 Borstenadel, 1 Spar-
Gefunden: 1 Taschentuch, gez. M. A., 1 Schürze, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Münze, 1 Metermaß, 1 schwarzes Damen-Taschentuch, 1 Armband, Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund.
Geflogen: 1 Taube, 1 Papagei.

Unterricht**Pädagogium Wiesbaden.**

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

22592

Öffentlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe ertheilt Privatunterricht (resp. billige Nachhilfsstunden) in Latein, Griechisch, Hebräisch, Deutsch, Geschichte u. Geographie. Preis 1-2 Mark. Der- selbe ist auch gern erdörtig, in genannten Fächern Stunden an Privat-
Anstalten zu übern. Gest. Off. w. erb. u. 22. D. 24 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näb. Frankenstraße 19, 1. Et. 9204

Junge Damen, welche bei junger Engländerin an einem Conversations-Kursus theilnehmen wollen, belieben ihre Adressen unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertheilt, einzeln und im Kursus. Dohheimerstraße 2, Part., 1-2.

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näb. Moritzstraße 12, 2 St.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8988

Francaise diplômée, bien recommandée, consacrerait à famille l'après midi du vendredi, prix modique.

Ecrire A. C. E. 15 Rathhausstrasse, Biebrich.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19185

Fräulein erth. franz. Unterricht in Grammatik, Conversation und Nachhilfsstunden à 1 Mk. Näb. bei Feller & Gecks od. Stiftstr. 6.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommen, finden Gelegenheit im

Institut der Englischen Fräulein, Rheinstraße 52.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Kolte, Maler, Adrehtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigen Preisen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2604

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhandig) etc. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

Eine Clavierlehrerin mit den besten Empfehlungen sucht noch einige Stunden zu belegen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9186

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näb. M. Glückner, Fischschaben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. l. 2559

Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien Donnerstag, den 21. April.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Puh, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei u.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule), Porzellanmalen, Lederschnitt, Flechten, Brandmalerei u. Eintritt jederzeit. Ansfahrt u. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin

Frä. H. Bidder.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Bunfsticken u.) wird gründlich ertheilt. M. Mayen. St. gebr. Handarbeitslehrerin, Wellrigstraße 14, 1. 7694

Handarbeits-Lehrerin nimmt noch Schülerinnen an zum Weißnähen und Sticken. Offerten unter O. P. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Bügelkursus in feinerem Glanzbügeln ertheilt gründlich Frau M. Glückner, geb. Brümser, Büglerin, Frankenstraße 21, Stb. 2 St. 9132

Pachtgesuche**Lagerplatz**

für dauernd sofort zu pachten gesucht. Bevorzugt: Wellrig- (Westend) Straße, Dohheimer- oder Schiersteinerstraße. Näb. bei Jacob Hahn, Wellrigstraße 21, 1. 9247

Verpachtungen

Eine elegant möblierte Villa, geeignet zum Chambre garnie, ist zu verpachten oder zu verk. Off. unter M. F. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Veränderung.

Christian Begeré.

Das Musterlager in
Damen-Kleiderstoffen, Weißwaaren etc.,
sowie die
Hauptagentur der Vaterländischen Feuerver-
sicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld,
der
New-Yorker Lebensversicherungs-Gesellschaft
„Germania“
und die Vertretung
d. Rheinischen Schaumweinfabrik Söhle & Co.
in Schierstein a. Rhein

befindet sich jetzt:

9. Kleine Burgstrasse, 2. Stock. Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent. galv.-elektr. Apparat „Refector“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektro-techniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (E. H. A 547) 393

**Damen-Blousen,
Tricot-Tailen,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Blousen,
Kinder-Kleidchen,
Damen-Plaids**

empfehlte in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Schulze,
Kirchgasse 44.

9281

Frisch eingetroffen:

Prima Thüringer Bauern-Schinken,

Cervelatwurst, Leberwurst, Blutwurst und Kochfleisch

empfehlte

Karlstraße 2.

9226

Bersende

gegen Nachn. gar. ächten Blüthen-Schleuder-König 8 1/2 Pf. 8 Mt. franko, pr. Ctr. 70 Mt. ab Graudenz excl. Gefäß. Empfehle dt. Fr. St. p. 91 No. 111, 115, 158.

Gr. Rubin v. Graudenz.

H. Bartel, Imker.

Eier, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Sauerbrant per Pfund 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Emma Begeré.

Das Musterlager in
Strümpfen, Socken, Beinlängen, Strick-, Säckel-
und Stidgarnen
in Baumwolle, Wolle, Seide und Leinen, in größter Auswahl, sowie angefangenen Handarbeiten in Strick-, Säckel- und Stidarbeiten, nebst dazu gehörigem Material etc.
für das Haus

Joh. Fried. Quilling
in Frankfurt a. M.

Wilh. Hofmann,

Mainz, Schusterstrasse,

empfehlte

**Bettfedern, Daunen,
Rosshaare.**

Anfertigung

ganzer Betten.

(No. 83496) 155

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath)

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,

empfehlte

sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätzig verpackt.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben etc.,

Wanzentod

von unfehlbarer nachhaltiger Wirkung

empfehlte

Louis Schild, Langgasse 3.

Ein gebrauchter Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen.
Neugasse 12, 1 St.

Muhrkohlen

frischer südkreicher Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwage
19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt
Biebrich, den 6. Mai 1892. 8954

A. Eschbacher.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8. 21865

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten statt
besonderer Anzeige die schmerzliche Mittheilung, daß
unser innigstgeliebtes Kind, Brüderchen, Enkelchen u.,

Fritz Gerner,

nach schwerem Leiden im Alter von beinahe 4 Jahren
am 10. d. M. sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag
2½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 7, nach dem
alten Friedhof statt. 9269

Wiesbaden, den 11. Mai 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18. 109

Immobilien-Agentur

Weißstraße 5. Carl Wolff, Weißstraße 5.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage
von Hypotheken in jeder Höhe. 14569

An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur prompten
Vermittelung von Hypothekengeld empfiehlt sich und bittet um Aufträge
Ernst Bock, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 47.

An- und Verkauf

von Immobilien aller Art besorgt unter coulantesten Bedingungen
und aufmerksamer Bedienung die Immobilien-Agentur von
Wilhelm Merten.

Frankfurt a. M., Zeil 69 u. Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 a.
Telephon No. 1477.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh
beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Ein Haus in der besten Geschäftslage (Langgasse), m. großem
Garten, ist Verhältnisse halber unter günst. Bedingungen so-
fort zu verk. Off. unt. V. C. 64 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ein Haus mit 80 Obstbäumen, Alles in bestem Zustande, sofort Bezugs-
fähig zu verk. nur durch P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1. 9067

Ein Haus i. d. Gieselerstr., neu canalisiert, mit großem Neben- und
Hintergarten, zum Anbauen resp. Hinterbau gut pass., ist preisw.
mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk d. J. Imand, Taunusstr. 10. 888

Das Haus Frankfurterstraße 40
in Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim
Zukunfts Dr. Herz hier, Adelsheidstraße 24. 413

Ein Haus mit alter Backerei nebst Inventar in einer vortheil-
reichen Stadt am Rhein (Bahnhofsstation) sofort billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9263

Haus am Philippsberg, neu, doppelte Wohnungen à 3 und 4 Zimmern,
Garten ringsum, will ich verkaufen unter der Laxe oder auch in Tausch
geben. Als Anzahl. genügen 3-4000 Mk., auch Restkauf oder Hypoth.
Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a, 1. 9249

Ein gut rentables Geschäftshaus
mit Hinterhaus (große Lagerräume) und Hof, in Mitte der Stadt, ist
Verhältnisse halber ev. mit gut gehendem Geschäft (Ausstattungs-Artikel)
preiswürdig zu verkaufen. Anz. 15-20,000 Mk. Offerten von Selbst-
käufern unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Parkstrasse

ist ein schön gelegener Bauplatz von 27½ Ar = 1 Morgen
10 Ruthen ganz oder getheilt zu verkaufen. Situations- und
Parzellierungsplan auf dem Bureau von 9282

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an dem
Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Bade-
zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend
eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8928

Baupläke Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
brunnenplatz 1. 9206

Bauplatz, gut gelegen, zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 8848
es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Größere Capitalien sind auf Etagenhäuser an
erster Stelle auszuliehen.

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3, 9108

General-Agent der Lebensversicherungs- u. Credit-Versicherungsgesellschaft Stuttgart.

Million
auf erste Hypotheken zu niedrigem Zinsfuß auszuliehen.

W. Merten, Senfai,

Frankfurt a. M. und Wiesbaden,
Zeil 69 und Wilhelmstraße 42 a.

Mk. 40-60,000 auf 1. Hypothek à 4½ % auszu-
leihen durch 8502

Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstr. 18. Part.
20,000 Mk. u. 7000 zur 2. St. à 5 % sofort auszul. P. G. Rück,
Dogheimerstraße 30 a, 1.

Ich habe mehrere Beträge auszuliehen. 9081
Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkaufschilling von 5000 Mk. wird ganz oder theilweise zu
cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7605

70-75,000 Mk., hochprima Hypothek, auf ein Haus in bester Lage,
à 4½ % verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Angebote
unter Chiffre H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8973

25,000 Mk. vorzügl. Restkaufpreis, mit absolut. Sicherheit, 1896
zahlbar, soll cedirt werden mit 5 % Nachschuß, sehr gute Capital-
anlage. Nur directe Abnehmer erfahren Näheres sub V. E. 108
an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. (Z. 85,000) à 4½ %, 6000 Mk. (Z. 15,000) à 4½ %, 5200 Mk.
(Z. 10,000) à 5 %, ges. Näh. kostenfrei d. Vnd. Winkler, Taunusstr. 27.

10-12,000 Mk. u. 15,000 Mk. auf zweite Hypothek gesucht. 888
Imand, Taunusstraße 10.

15-20,000 Mk. auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, gesucht.
Off. von Selbstdarleihern u. G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag. 8961

Miethgesuche

Eine anst. Frau sucht auf 1. Juli zwei l. Zimmer mit Küche. Offerten
mit Preisangabe unter T. D. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für 1. September

Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör, nächst dem Centrum der
Stadt, von ruhigem Mieter. Offerten mit Preisangabe unter
D. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht

von 5-6 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. Juli oder August
für zwei einzelne Damen. Preis 1500-1800 Mk. jährlich. Offerten
unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für eine Familie von auswärts per Ende Mai eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf mehrere Wochen. Gefl. Offerten an
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
NB. Bitte gleichzeitig um Angabe von möblierten Wohnungen in allen Größen mit Preisangabe, da stets Nachfrage. 9272

Ein möbl. Zimmer für ein anständiges Fräulein gesucht. Offert. mit Preisangabe u. s. f. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein anständiges junges Mädchen ein möbliertes Zimmer gesucht. Off. mit Preisangabe sub R. F. 126 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter R. s. f. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sorrento,

Sonnenbergerstraße 27, ist möbliert zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Kellert, Louisenplatz 6. 8789
 Auf der Gypfstein 2 Villen mit 14 möblierten Zimmern Mai und Juni zu ermäßigten Preisen mit u. ohne Pension s. v. R. Tagbl.-Verl. 9280

Geschäftslokale etc.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834

Der Laden Kirchstraße 46 (Roths Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl. 7551

Schöner Laden,

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484

Wohnungen.

Martstraße 1, Stb., kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 9241

Obere Adelhaidstraße (f. Derrichstsch.) eine 3. Et., 8 Zimmer, Badez., Balk., r. Zub., f. 1500 Mk. i. zu v. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1. Dogheimerstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8687

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8933

Karlstraße 3 1 Zimmer und Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Vorderh. 2 Tr. 8933

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743

M. Schwalbacherstraße 16 ein Logis, 3 Zimmer u. Küche. Näheres Kirchstraße 28 bei J. Bössong. 8932

Webergasse 46, Vorderh. 1 Et., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Die Vel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8061

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubureau Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenutz., v. 1. Juli ab od. später f. 1100 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8924

Eine sehr schöne Etage von 5 Zimmern, Badecabinet u. Zubehör in der Nicolassstraße auf 3 oder 5 Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8254

Geb. Dame möchte mit einer anderen zum 1. Juli größere Wohnung in besser Lage beziehen, eventl. an dieselbe einige Zimmer, möbl. oder unmöbl., abgeben. Gefl.Adr. u. J. B. 119 a. d. Tagbl.-Verl. 9252

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7086

Eine elegante neu möbl. Etage, nahe dem Kurhaus, in einer Villa abzugeben, auf kürzere oder längere Zeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8478

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Vel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manfard und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 7247

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern, mit oder ohne Mobiliten, ist durch Zufall billig abzugeben Parfstraße 9b, Schweizerhaus 1 St. Eingangs zwischen 10-12 Uhr.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Manfard abg. 8801

Adolphsallee 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 536

Albrechtstraße 4, Strb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 848

Bertramstraße 12, 1 St., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 888

Bleichstraße 3, 1. Et., a. möbl. Zimmer zu vermieten. 866

Bordere Bleichstraße 6, Vel-Etage, sch. ger. möbl. Zimmer zu verm. 866

Bleichstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 866

Blücherstraße 22, 2. Et., ein möbl. Zim. s. verm. Preis 14 Mk. 866

Gr. Burgstraße 10 ein schönes gr. möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Stidereigeschäft daselbst.

Dambachthal 4, 3, gut möbl. schönes Zimmer s. verm. Monat 15 Mk. 866

Emserstraße 4, 2 Tr., einf. möbl. Zimmer an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, zu vermieten. 947

Frankenstraße 4, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 1 zu vermieten. 887

Geisbergstraße 20, 2, in gesunder Lage gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9263

Goldgasse 19 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8611

Säckerstraße 5, 1, Zimmer mit Pension an jungen Mann zu vermieten. 900

Selenenstr. 28, 2, g. m. Zim. n. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 900

Sellmundstraße 40, 2, gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 789

Sellmundstraße 46, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 866

Sirichgraben 5, 3 Stb., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 866

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Ausb. zu vermieten. 866

Karlstraße 44, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8113

Kirchgasse 32, Frontbise, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 866

Kirchgasse 40, 1, eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Zu erfragen 2. 866

Lehrstraße 25, Part. l., möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten zu vermieten. 900

Mauergasse 3/5 ist sofort ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2 St. 866

Moritzstraße 33, 3, ist ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 866

Neubauerstr. 10, Part., 3 Min. vom Roßbrunnen, fein möbl. Zimmer. 866

Oranienstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 708

Oranienstraße 34, Stb., e. freundl. möbl. Part.-Zimmer b. s. verm. 866

Philippbergstraße 21, Part., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 866

Rheinstraße 51, 2. Et., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 866

Röderallee 18, B., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension s. verm. 866

Schillerplatz 2, Seit.-Neubau 2. Et. l., schön möbl. Z. zu verm. 866

Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 866

Schützenhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 866

Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage) Wald, Kochb. nahe, event. Pension, billig zu verm. 866

Walramstraße 12, Bb. 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer s. verm. 866

Walramstraße 12, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. mit Kasse. 866

Weilstraße 3, 2. Et., ein geräum. möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 866

Weilstraße 10, 1, schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 866

Wilhelmstraße 5, Vel-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 866

Eine möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 866

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Meier's Weinstube, 12, Louisenstraße 12. 866

Zwei schön möblierte Zimmer ganz oder geteilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankenstraße 24, 1 rechts. 866

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manfarden mit guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 866

Zwei schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten, Wunsch auch Manfard Louisenstraße 43, 1 St. r. 866

Zwei schön möblierte Zimmer (auch geteilt) sind zu vermieten Taunusstraße 23, 3 St. rechts. 866

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Mansarde, gut möblirt, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried.

Ein Salon mit Balkon nebst Schlafkammer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Delaspeystraße 4.

1. St., „Hotel Karpfen“.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.

Salon und Schlafzimmer in einer Villa feinsten Aulage abzugeben; auf Verlangen Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr.

Gut möblirtes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 2. St.

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kleine Burgstraße 5, 1. St.

Ein möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Näh. Paulbrunnstraße 10, Bäder.

Edel möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1. St.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Frühstück Goldgasse 17, 1. St.

Ein großes fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Delaspeystraße 5.

Grundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 42, 1.

Ein möbl. Zimmer (2 Betten) zu verm. Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. r.

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3. St. rechts.

Ein elegant möblirtes großes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part.

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1. St.

Ein möbl. Zimmer mit 1—2 Betten Nerostraße 46, 1. Tr.

A handsome apartment to let in the house of a German lady, can be seen any morning till three o'clock in the afternoon Villa Frieda, Neuberg 2, Hochparterre.

Ein bis zwei comfortable eingerichtete Zimmer (separat. Eing.), in vorzüglicher Lage, sind preiswürdig abzugeben „Villa Frieda“, Neuberg 2, Hochparterre.

Ein tr. möblirtes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Dranienstraße 40, Frau Wiersdorfer.

Ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Philippsbergstraße 4, Part.

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 15, 2. Dependence.

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderstraße 22.

Ein einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. St., an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden.

Ein möbl. Zim. m. Pen. a. 16. Mai z. verm. Römerberg 34, 1. 9287

Ein gut möblirtes Zimmer ist preiswürdig zu vermieten Schulberg 21, 2. Etage.

Ein möbl. Zimmer mit Kaffee an ein anständiges Fräulein zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Part.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 34, 1. l.

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Balkenstraße 4, 1. l.

Ein einfach möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten Welltrigstraße 32, 2. St.

Ein auch zwei junge Leute können ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. Näh. Welltrigstraße 35, B. Part.

Schön möbl. Balkon-Zimmer in sehr gesunder Lage zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Mansarde mit Bett sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1. St.

Ein freundl. Mansarde, möbl., desgl. Zimmer billig zu vermieten Walramstraße 5, 2. St. links.

Ein Schläfer gesucht Adlerstraße 9, 1.

Ein reinlicher Arbeiter findet Kost u. Logis Albrechtstraße 37, Part.

Ein jg. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. St. l.

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Bleichstraße 3, 1. St.

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 35, B. D.

Ein bis drei reinf. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Frankenstraße 24.

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5.

Reinf. Arb. erh. schönes Logis Hellmundstr. 41, Brdb. Part.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafkammer kleine Kirchgasse 3, 2.

Drei bis vier junge Leute erh. saubere Schlafkammer Messergasse 20.

Anständige Leute können Kost und Logis erhalten Seelgasse 26.

Zwei best. Arbeiter können billig Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 29, Vorderh. Part.

Reinliche Arbeiter

erhalten schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost 8764

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Sedaustraße 5, Stb. 1. l.

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Welltrigstraße 5, Stb. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hartingstraße 6 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 1. St. r. 8879

Ed. Schwalbacherstraße 3 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde mit Doppelbett.

Zwei Zimmer an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten Marktstr. 2. 9228

Ein leeres großes Zimmer an einen Herrn zu verm. Friedrichstraße 14, Zimmerh. 1. St. Morgens einzusehen.

Ein l. Zimmer, ev. möbl., gleich zu vm. Gustav-Albolfstraße 3, Frisp.

Ein schönes zweifelhafteiges Parterrezimmer mit separatem Eingang, für Bureau sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 24, Part.

8687

Herrngartenstraße 7 ist eine oder zwei Mansarden zu vermieten; Näh. Parterre.

Eine auch zwei schöne große Mansarden sofort zu vermieten. 8943

Fr. Berger, Große Burgstraße 7, 2. St.

Mansarde (nur an einzelne Person) zu vermieten Marktstraße 14, 1. 7959

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Stall u. Pflöge für 2 Pferde (Sonnenbergerstraße) zu haben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9269

Fremden-Pension

Pension. Delaspeystraße 2, 2. Etage b. Friedrichstraße, eleg. möbl. Zimmer m. u. o. 8614

Penf. z. verm. Tr. möbl.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Einige Zimmer frei geworden.

Villa Carlotta,

Gainerweg 2 a

2 Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 8934

Villa Langstraße 2.

Pension von 6 Mk. an. Nähe des Waldes, Pferde- u. Dampfbahn-Verbindung. Bäder im Hause. Gartenanlage.

Fremden-Pension

Louisenstraße 7
find Zimmer frei geworden.

„Wegen Abreise“

Parterre zwei Schlafzimmer und Salon frei geworden Mozartstrasse 1a. Sonnenbergerstrasse-Ecke, Pension Kitchling.

Pension Friedheim,

nahe am Wald. Stiftstraße 13.

Fein möblirte Zimmer und Etagen zu mäßigen Preisen.

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer, Preis mäßig. 8131

Pension. Nacht der Adolphsallee sind 2 gr. eleg. möbl. Zimmer mit Voll. m. u. o. Pension, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8892

Zur Bade-Saison in Kreuznach

(15. Mai bis Ende September)

finden Damen und Kinder (Letztere auch ohne Begleitung Erwachsener) schön gelegene Pension mit Garten und sorgfältige Pflege bei einer Wittve höheren Standes. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Gefällige Adressen erbeten unter 23. B. 3 postlagernd Bad Kreuznach. 9056

Nachdruck verboten.

Englische Briefe.

(Für das „Wiesbadener Tagblatt.“)

Hochzeiten in England.

London, Mai 1892.

Die Hochzeitsgebräuche in England haben sich in den letzten Jahren so wesentlich und so rasch geändert, daß ich bei einem Versuche der Aufzeichnung derselben unwillkürlich an jenen galanten Gemann erinnert werde, der für seine Frau einen neuen Hut gekauft hatte und dann spornstreichs nach Hause rannte, aus Furcht, der Hut könne aus der Mode sein, ehe er zu Hause anlangte — ein Musterehemann, möchte man sagen, wenn derselbe nicht zugleich wieder recht thöricht oder recht eingebildet gewesen. Denn es ist doch wahrlich schon schwierig genug, einen kleidsamen Hut auszuwählen, wenn der Kopf, den derselbe zieren soll, zum Anprobieren zugegen ist, ohne daß derartige Experimente hinter dem Rücken der lieben Gattin angestellt zu werden brauchen. Noch bis zum Jahre 1886 mußten alle Trauungen in England, einem

alten Gebräuche gemäß, vor 12 Uhr Mittags stattgefunden haben. Dann wurde das „Hochzeits-Frühstück“ eingenommen, und es blieb dann gerade noch genug Zeit von einem so „langen“ Tage übrig, daß die Hochzeitsgäste sich nach Herzenslust langweilen konnten. Aber warum war der Trauungsakt so unbedingt auf die Morgenstunden beschränkt? In der guten alten Zeit soll es eben zu oft vorgekommen sein, daß, wenn die Vermählung Nachmittags vollzogen, die Hochzeitsgäste — wenn nicht auch die Hochzeiter selbst — dem Becher bereits so kräftig zugesprochen hatten, daß sich oft genug die seltsamsten Scenen in dem Gotteshause abspielten. Um die Gelegenheit zu solch vorzeitigem Trinken möglichst zu kürzen, wurde das erwähnte Gefeß gegeben, das aber bei der Zähigkeit, mit welcher die Engländer nun einmal an dem Althergebrachten festhalten, noch lange bestehen blieb, als die gebesserten Sitten des Landes derartige Verordnungen durchaus nicht mehr erheischten. Nur eine von dem Erzbischof von Canterbury erteilte special license — für die aber 600 Mark zu entrichten sind — gestattete den Trauungsakt zu jeder Stunde des Tages, und sie kann noch heute eingeholt werden, obwohl das Gesetz von 1886 die Trauung bis Nachmittags 3 Uhr zuläßt, und zwar sowohl die kirchliche, als die civile Trauung. Beide sind in England zulässig, eine jede an sich vor dem Gesetze bindend. Ich will aber hier nur die erstere im Auge behalten, da die letztere nicht nur so viel seltener, sondern gewöhnlich doch auch ohne besondere Festlichkeit vollzogen wird. — Hinsichtlich der bei einer englischen Hochzeit üblichen Kleidung fällt uns da wohl zunächst auf, daß Niemand in voller Gesellschafts-toilette sich einstellt. Der Frack wird in England so viel getragen, aber immer nur am Abend. Die vornehmen Herren legen denselben sogar jeden Abend regelmäßig an, ob sie ausgehen, Gäste bei sich sehen oder allein zu Hause sitzen, aber unter keinen Umständen am Tage, sei die Gelegenheit, welche es wolle, weder bei Hochzeiten noch bei Beerdigungen, noch bei den allersteifsten Bisten. Der Frack ist ausschließlich Abendtracht. Bei Hochzeiten stellten sich die Herren lange Zeit nur in dem langem, dunklen Gehrock ein. bis der Prinz von Wales, der in solchen Dingen unbedingt den Ton angiebt, vor etlichen Jahren bei einer Hochzeit in dem einfacheren, vorn „weggeschnittenen“ Rock erschien und diesen damit als für alle gesellschaftlichen Vereinigungen, die am Tage abgehalten werden, ausreichend erklärte. Doch ist der Rock mit den langen Vorderlappen in neuerer Zeit wieder mehr fashionable geworden. Daß der Prinz in Civil sich einstellte, darf nicht Wunder nehmen, denn es werden in England außer Dienst eben niemals Uniformen getragen. Im Uebrigen erscheinen die Herren auf Hochzeiten in hellen Beinkleidern, auch wohl weißen Westen und Halsbinden und einem gleichfalls weißen Sträußchen im Knopfloch. Alles in hellen Farben, da es sich ja um ein Freudenfest handelt. Ebenso tragen auch die Damen durchweg helle Gewänder, aber auch keine Abendkleider, sondern Promenadecostüme und Hüte, selbst die Brautjungfern, die stets alle gleich gekleidet sind. Früher erhielten sie aus diesem Grunde ihr Kleid von der Braut geschenkt. Dieser Brauch ist in letzter Zeit abgekommen, dagegen ist es immer noch Sitte, daß der Bräutigam ihnen, gleichviel wie groß ihre Zahl ist, ein Armband, eine Broche oder sonstiges Schmuckstück mit einem Bouquet am Hochzeitsmorgen übersendet. Die Braut ist in England, ebenso wie in Frankreich, nicht mit dem Myrtenkranz, sondern mit Orangenblüthen geschmückt, die in der Blumenprache bekanntlich sagen: „Deine Reinheit ist deiner Lieblichkeit gleich,“ ein schönes Symbol, wie die schneeigen Blüten zugleich einen reizenden Schmuck abgeben — nur schade, daß sie so selten echt sind. Der Erste, der in der Kirche sich einstellt, ist gewöhnlich der Bräutigam in Begleitung seines „besten Mannes.“ Dann kommen die Gäste rasch nach einander, von denen als die letzten die Brautjungfern sich einstellen. Sie pflegten früher in der Kirche zum Empfange der Braut Spalier zu bilden, halten sich jetzt aber nur am Eingange und folgen der Braut beim Eintritt in die Kirche an den Altar. Diese kommt in Begleitung ihres Vaters oder dessen Stellvertreters, der sie „weggiebt,“ und wird vom Bräutigam am Altar empfangen, der sie an diesem Tage bis dahin noch nicht gesehen haben sollte und sich nun der Braut zur Rechten aufstellt, während der Vater, etwas zurück, links von der Braut steht. Der Bräutigam erhält in England keinen Trauring, sondern nur die Braut, und sobald die Ceremonie vorüber, intonirt die Orgel allemal Mendelssohn's Hochzeitsmarsch, unter

dessen jubelnden Klängen die Hochzeitsgäste, mit dem jungen Paar an der Spitze, die Kirche verlassen. Kam die Braut in dem Wagen des Vaters zur Kirche, so fährt sie jetzt in dem des Gatten mit diesem davon, noch einmal nach dem elterlichen Hause. Denn auch in England findet im Hause der Braut der Hochzeitsdinner statt, der indessen neuerdings vielfach nur in einer Tasse Thee und leichten Erfrischungen besteht. Hier sind denn auch die Hochzeitsgeschenke ausgestellt, hinsichtlich deren eine, wenn nicht gerade feinfühlig, doch äußerst praktische Sitte sich Bahn gebrochen hat. Was für eine Qual ist uns zuweilen die Auswahl eines geeigneten oder geeignet sein sollenden Geschenkes, und wie selten entspricht die Wahl, die wir treffen, so ganz und gar den Wünschen der Brautpaare, das nach eigenem Geschmack und Bedürfnis die wünschenswertheste Dinge ausgewählt hätte. Dem abgehenden schenkt man in England häufig einen „Cheek“, jene in diesen Lande allen größeren Gelbustausch vermittelnde Anweisung auf die Bank, die das flüssige Geld, das man in Deutschland zu Hause hält, sicher aufbewahrt und dann gleichsam als unser Kassier handelt. Welcher Art aber die gebotenen Erfrischungen sonst auch sein mögen, eins darf dabei nicht fehlen. Das ist der mehrere Fuß hohe Hochzeitskuchen, der nach einiger Zeit von der jungen Frau selbst abgeschnitten wird. Der Wedding cake auf einem Hochzeitsmahl ist eine gar wichtige Sache, fast so wichtig wie der Plumpdack auf der Weihnachtstafel. Es würde nicht nur als eine Rücksichtslosigkeit gegen die Braut angesehen, wenn nicht jeder der Anwesenden davon kosten wollte, sondern es werden auch noch an entfernt wohnende Verwandte und Bekannte eigens Stücken von diesem Hochzeitskuchen entsandt. Junge Mädchen legen häufig dann wohl unter das Kopfkissen, und wenn sie dann in der Nacht von einem jungen Mann träumen, so soll dies derjenige sein, bei dem sie selbst einmal in Stand setzen wird, ihrerseits Wedding cake zu versenden. Mit dem Anschneiden des Kuchens war in früherer Zeit der Augenblick gekommen, wo eine Anzahl mehr oder weniger schablonenmäßige Trinkprüche vom Stapel gelassen wurden. Zunächst wurde natürlich derjenige auf den junge Paar ausgebracht und zwar von demjenigen Herrn, der unter den Anwesenden die höchste sociale Stellung einnahm und möglichst auch dem Hause der Braut ziemlich nahe stand. Darauf antwortete der junge Ehemann, indem er für die erwiesene Ehrenbeachtung und nun seinerseits die Gesundheit der Brautjungfern anbrachte, wofür es nun wieder deren Führer, dem „besten Mann“, oblag, „to return thanks.“ Hieran reihten sich dann auch wohl noch Toasts auf die Eltern der Brautleute und andere ohne Zahl, die aber heute ganz und gar in Wegfall gekommen sind. Statt auf einer Hochzeit überhaupt noch „getoastet“, so wird lediglich die Gesundheit des jungen Paares ausgebracht und sonst keine. Sobald der Bräutigam hierfür seinen „Dank ausgesprochen“, macht sich das Pärchen zur Abreise bereit. Dasselbe verschwindet indessen nicht so heimlich, wie die Neuvermählten in Deutschland es thun, sondern es wird immerhin ein, wenn auch nur flüchtiger Abschied von der Gesellschaft genommen, die dann das junge Paar auch wohl bis an den Wagen begleitet und Reis und Pantoffeln demselben nachwirft oder wenigstens — bei der nun einmal eingeführten Einschränkung in allen Dingen, welche die Hochzeitsfeier betreffen — ein leichtes Alas-Pantoffelchen. Indessen hat dies bei uns so vielfachende Toilettenstück in England keineswegs dieselbe Bedeutung wie bei uns. Ein nachgeworfener Pantoffel heißt in England nur, daß man denjenigen, die damit bedacht werden, Glück wünsche. Reis aber ist das Sinnbild der Fülle und des Segens, Fülle nicht nur an aller Art Glücksgütern im Allgemeinen, sondern es liegt von Alters her auch noch der besondere Wunsch darin ausgedrückt, daß es auch an derjenigen Segnung nicht fehlen möge, die man ganz besonders versteht unter Eheglück. Obgleich es nun wieder Volterabend noch Kranzbinden in England giebt oder jemals gegeben hat, so wird eine Hochzeitsfeier, die trotz des neueren Gesetzes meistens noch Mittags oder früh Nachmittags ihren Anfang nimmt, gewöhnlich doch recht ermüdend, wenn sie eben auf Nachmittags oder Abend ausgedehnt wird. Es ist daher längst Brauch geworden, daß die Gäste, gleich nachdem die jungen Eheleute abgereist, gleichfalls sich verabschieden; und es ist so nach jeder Richtung hin ein unbedingtes Streben nach Vereinfachung der ganzen Hochzeitsfeier ersichtlich.

Waldemar Lindner.

Waldbrand! Dem Weidmann zieht sich das Herz bei dieser Nachricht zusammen, wenn er der armen Thiere gedenkt, die, wenn das fürchterliche Element sie nicht vernichtet, aus der grünen Heimath vertrieben und verpörrt werden und dann dem feine Schonung kennenden Mord der Hasenjäger verfallen, die alles schießen, was ihnen vor die Finte kommt. Und in ohnmächtigem Schmerze ballt er die Faust gegen diejenigen, die durch Unachtsamkeit oder gar aus böser Absicht den Brand angelegt; denn zumeist ist es nur ein fortgeworfenes Bündelholz, aus dem die verzehrende Gluth entsteht. Ein Stückchen Waldboden beginnt zu glimmen, es schwellt bis zu einem Baum, ergreift die Rinde, frisst sich weiter, und auf einmal loht es auf. Ein leichter Wind genügt dann, und das Gluthmeer überschwemmt den Wald, ein grauig-schreckliches Bild! — Wir finden in der neuesten Nummer der schon mehrfach an dieser Stelle lobend erwähnten Jagdzeitschrift „St. Hubertus“ (Verlag in Coblenz, Anhalt) auf einem doppelseitigen Vollbild von Robert Krumm einen solchen Waldbrand in seiner ganzen imposanten Furchtbarkeit dargestellt. Es ist das Schwanzethal, in welchem, wie wir meldeten, kurz vor den Ostersfeiertagen die Vernichtung wüthete. Auf die glimmenden, flammenden, prasselnden Waldriesen schauen die himmelanstrebenden Berge mit den Schilffern Hohenschwangu und Neuschwanstein hernieder, und über den Felsgrat lugt wie erschrocken der friedliche Mond.

Zwei Arten von Stiefelpuhmaschinen, die in allen möglichen Antriebsarten das Schmutzreinen, Einwachsen und Wischen eines jeden Schuhwerkes mit überraschender Leichtigkeit und sehr schnell besorgen lassen, hat z. B. Herr Kaufmann F. Heidecker in seinem Ladenlokal, Ellenbogengasse 10, aufgestellt. Diese Maschinen, für Haus- und Hotelbetrieb, Patent Kiebler, sind in allen Staaten patentirt und werden hier von dem Generalvertreter Herrn Heidecker, jedem Interessenten gerne gezeigt und auf Wunsch vorprobiert. Es braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß gerade an einem Badeplatze, wie hier, die Arbeit des vielen und täglichen Schuhreins keine kleine und leichte ist und daß dieselbe jetzt durch Hilfe einer Maschine bedeutend vermindert und bei motorischer Anlage ein Vergnügen sein wird. Dies dürfte nicht nur den Herren Hotel- und Pensionsbesitzern angenehm sein, sondern auch das Dienstpersonal für diesen weiteren Fortschritt sicher in jeder Weise dankbar machen. Zum Wischen eines Paar Stiefel werden nur ca. 2 Minuten nöthig sein.

-o- Unfälle. Vorgestern stürzte der Obsthändler Reiningger in einem Schwindelanfalle in der Saalgasse so unglücklich zur Erde, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt und mittelst Droßke nach seiner Wohnung und von dort auf Anordnung des herbeigerufenen Arztes noch in bewußtlosem Zustande in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. — In dem Neubau des Gasthauses „Zum Himmel“ in der Höderstraße ist dem Maurergefellen Andreas Emb's gestern ein Backstein auf den Kopf gefallen. Die dadurch verursachte erhebliche Verletzung machte die Aufnahme des Emb's in das städtische Krankenhaus erforderlich.

-o- Schlägeri. Gestern in der Mittagsstunde waren auf dem Michaelsberg ein Kohlenfuhrmann und ein Arbeiter hart aneinander gerathen. Die Beidsche mit welcher der Fuhrmann seinen Gegner bearbeitete, mußte jener zum Ergötzen der gerade heimkehrenden Schuljugend selbst fühlen, denn der Arbeiter hatte sich derselben bemächtigt und ließ sie so lange auf seinen Gegner niedersinken, bis ein Schutzmann die Streithöhne auf das Polizeirevier verbrachte, wo behufs Aufstellung eines Strafbefehls ihre Personalken festgestellt wurden.

Hersins-Nachrichten.

* Der „Lehrer-Verein für den Landkreis Wiesbaden“ hält nächsten Samstag, Nachmittags 3 Uhr, im „Gambrinus“ dahier seine zweite diesjährige Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. A. ein Vortrag: „Ueber Kindergartenerei“ von Lehrer Gung in Rumbach.

Stimmen aus dem Publikum.

* In der Schwalbacherstraße, auf der Allee, zwischen der Gleich- und Wellstrasse, verfährt, seit längerer Zeit schon, ein Hund ein solches Geheul, daß man nicht weiß, was mehr zu bewundern ist: die Langmuth der durch diesen Unfug auf das Empfindlichste in ihrer Nachtruhe gestörten Anwohner, oder die Gleichmuth des Besitzers jenes schlaftraubenden Thieres. Wie wir hören, soll der Polizeibehörde von diesem unseidlichen Zustande endlich Anzeige gemacht werden und steht demnach zu hoffen, daß hierin endlich Wandel geschaffen wird.

Provinzielles.

* **Concursverfahren.** Das Concursverfahren über das Vermögen des Dachdeckers Franz Weyland zu Molsberg ist aufgehoben worden.

* **Aus der Umgegend.** Den Eheleuten Friedrich in Nauvob ist aus Anlaß der Feier ihrer goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmédaille verliehen worden.

△ Die in verschiedenen Gehöften in Schierstein ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist im Erlöschen.

In Diez findet am 29. Mai eine national-liberale Parteiversammlung für den Regierungsbezirk Wiesbaden statt.

In Niederbrechen wird eine neue Niederlassung der Genossenschaft der „Armen Dienstmägde Christi“ aus dem Mutterhause Dernbach behufs Ausübung der Krankenpflege errichtet. Derselben ist zugleich widerruflich gestattet worden, in Verbindung mit dieser Niederlassung die Pflege und Unterweisung von Kindern katholischen Glaubensbekenntnisses, welche sich noch nicht im schulpflichtigen Alter befinden, in der daselbst neu zu errichtenden Kleinkinder-Bewahrschule als Nebenthätigkeit zu übernehmen.

Ausland.

* **Russland.** Der Stadthauptmann von St. Petersburg, Generalleutnant Greiser, ist, wie schon durch Telegramm mitgetheilt, lebensgefährlich erkrankt. Er hatte sich subcutane Einspritzungen mit einem „Vitalin“ genannten Heilmittel machen lassen, wobei ihm durch einen unglücklichen Zufall — es heißt, die Spritze sei nicht rein gewesen — irgend ein fremder Stoff beigebracht worden ist. Das „Vitalin“ solle nach der Erklärung seines Erfinders, des Ingenieurs Gattschow, lediglich aus Borax und Glycerin bestehen und bei verschiedenen Personen bereits heilend gewirkt haben. Die chemische Untersuchung hat diesen Befund bestätigt. Bei dem General hat sich indessen eine Hautentzündung eingestellt, die in Brand übergegangen ist.

Die Unruhen in Lodz.

Wie wir schon meldeten, ist in diesen Tagen die in russisch-polnische Fabrikstadt Lodz der Schauplatz ausgebreiteter Unruhen gewesen, die nur durch Heranziehung starker militärischer Kräfte bewältigt werden konnten. Heute liegen über den Character dieser Ausschreitungen so feststehende Einzelheiten vor, daß wir dieselben nur unter Milderung glücken wiederzugeben zu dürfen. Ein Breslauer Blatt entnimmt einem zur Verfügung gestellten Privatbriefe vom 6. Mai Folgendes:

Gestern Abend um 9 Uhr kam ich nach Lodz, wunderte mich an Bahnhofe über den Lärm, fuhr mit dem Hotelwagen ins Hotel und erfuhr, was ich schon in Kolofast hörte, daß jetzt dem vor drei Tagen aus gebrochenen Strife der Textilarbeiter alle übrigen Fabrik- und Gewerbe-Arbeiter u. s. w. beigetreten sind. Gestern, vorgestern und heute wurden viele Häuser in Brand gesetzt und nur der großen Opferung der freiwilligen wie städtischen Feuerwehr ist es zu danken, daß Lodz kein Flammenmeer ist! Das hier liegende Militär und die Polizei, Gendarmen und Feuerwehr waren machtlos den über 100,000 ansturmenden Arbeitern und Bauern gegenüber, und gestern und heute vorsozugen die Stadt in Händen des Böbels. Fabrikanten, Buchhalter von Fabriken und Juden wurden niedergebunden und gefesselt, an 10 Ecken und einige hundert Verwundete sollen im Spital liegen. Gestern wurden 2 Kosaken erschlagen. Diese Nacht kam der Gouverneur von Petros mit Militär an. Die hier liegende Garnison, ein Infanterieregiment, mehrere Batterien Artillerie und Kosaken-Regimenter, wie schon erwähnt, nichts aus. Diese Nacht kommt noch mehr Militär, um die für morgen (Samstag) geplante Judenhege zu verhindern: zwei Infanterie- und ein Dragoner-Regiment. Gurko telegraphirte: „Baronen (kleinstädtische Gewehr) nicht schonen, Belagerungszustand.“ Die den Belagerungszustand verkündende Proclamation ist in russischer, polnischer und deutscher Sprache an allen Straßenenden angehängt. Ihrer Bestimmung gemäß darf bis auf Weiteres Niemand in den Stunden von 9 Uhr Abends bis Morgens 6 Uhr auf den Straßen sehen lassen. Ich kann nicht aus dem Hotel heraus und meine Reise nicht fortsetzen. Das Hotel steht gegen die Belagerung in militärischem Schutz; das Militär muß überhaupt von den Fabrikanten und Juden, welche Hab und Gut retten wollen, begünstigt werden. Gestern und heute wurden viele Läden und Restaurants geplündert, Juden erschlagen oder wundenweidig gehauen, auch Frauen. Ich sah vom Hotel, wie ein Jude, welcher mit kurzen zollstarken Stiefeln niedergebunden war, von Polizisten aufgehoben wurde, jedoch in der Arme des einen Polizisten rothgeschlagen wurde. Gleich darauf wurde einem jüdischen Buchhalter der Bauch aufgeschlitten, daß die Därme herausgingen. Die Kosaken und Soldaten freuten sich, wie es scheint, noch sehr über das Schicksal der armen Juden, denn schämten sie, wie ich vom Fenster aus beobachtete, oft dabei sein, wo es helfen gilt; betrunken sind fast Alle, natürlich auch die Strikenden, von denen manche wie die Bestien aussehen. Die hiesigen Zeitungen, welche gestern noch erschienen, bringen wegen der Censur kein Wort über die entsetzlichen Dinge. Jetzt Abends um 10 Uhr, hört man wieder Schreien. Es ist das Militär. Da wird Mander fallen, auch Unschuldige wird wohl treffen. Nachmittags sah man mehrere Transporte gefangener Arbeiter, immer 50 bis 100 Mann, welche grobe Ausschreitungen, Plünderung und Mord begannen und die nach der Citabelle und der Pawlowskifestung eingeliefert werden. Wenigstens ist jetzt die Stadt der Gewalt des Militärs, bezw. der Regierung. Ich möchte gestern Abend und heute nicht vor die Thür gehen. Die Kosaken haben mit ihren Knuten mit Eisenkugeln von den Pferden, daß das Blut spritzt. Einer hat einem Excedenten über den Rücken, daß der Lieberjeder von oben unten getheilt war. Ich möchte nicht die Haut darunter sehen! Während bläst die Feuerwehr Alarm. Man kann jetzt, nach 10 Uhr Abends nicht mehr zum Fenster oder zur Thür, da auf den geschossen wird, hinaus schaut. Es scheint fortwährend neue Brände zu geben! — Die neuesten telegraphischen Meldungen zu Folge ist die Ruhe in Lodz noch hergekehrt; doch mußten 18 Compagnien Infanterie, sowie mehrere Abtheilungen Cavalerie zum Schutze der Stadt herangezogen werden. Lodz ist das Centrum der Wollenindustrie Polens und umfaßt mit der rechnerung einiger umliegenden Orte über 113,000 Einwohner.

Aus Kunst und Leben.

* **Kostbare Fäsen.** Zur goldenen Hochzeit des Herzogs von Coburg-Gotha sind auch zwei Erzengnisse der Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin nach Nizza gelangt. Das eine ist eine mächtige Rococo-Basis, die dem Bildniß des Kaisers als Hochzeitsgabe des Monarchen. Das andere ist ebenfalls eine große Base, die im Auftrage des 6. Thüringischen

Regiments Nr. 95 angefertigt ist und auf der einen Seite eine Ansicht von Schloß Calenberg und auf der andern die Regimentschiffre und die Jahreszahl der Hochzeitstage zeigt. Beide Stücke beweisen die volle Vollendung der Porzellanmalerei in dem königlichen Institute.

Erbllichkeit des Irrens. Der letzte Bericht der Hamburger Staats-Irenenanstalt Friedrichsberg liefert eine traurige Uebersicht über die natürlich festgestellte Erbllichkeit des Wahnsinns. Unter den am Ende des letzten Jahres im Bestand verbliebenen 1265 Kranken befanden sich nicht weniger als 379 Geistesranke, bei denen die unmittelbare Vererbung des Leidens von den Eltern auf die Kinder nachgewiesen werden konnte.

Kleine Chronik.

Im Alter von 90 Jahren begab sich in Weimar am 22. April der kaiserliche Gutsbesitzer zum fünften Male in das süße Joch der Ehe. Die demselben angetraute Frau ist 45 Jahre alt.

In Würzburg überbrachte ein zur Verhandlung geladener Herr, Gutsbesitzer Chr. Haderlein von Burglauer, zum allgemeinen Gaudium öffentlich ein Zeugnis, daß er wegen dringender häuslicher Arbeit am Erscheinen verhindert sei. Er dachte dadurch die Zeugnengebühren nicht zu verlieren.

Auf den Treppentufen des Adelscafés in Livorno plagte eine Desamiltonone; 12 Personen wurden verhaftet.

Aus Kopenhagen, 10. Mai, wird gemeldet: Die Einsperrung eines Herrn Löwenstjörds in das Irrenhaus wurde gestern plötzlich, nach Auf Intervention des Königs, aufgehoben. Der Herr kehrte nach Beile (Zutland) zurück, wo er von einer zahlreichen Menge demonstrativ empfangen wurde.

Eine Gelsenkirchener Zeitung meldet: Auf der Strecke Wanne-Schalke wurde dynamit auf die Schienen gelegt, welches durch das Daranfahren eines Güterzuges theilweise zum Explodiren gebracht wurde, was jedoch Schaden anzurichten. Der Thäter ist unbekannt.

In Meuselwitz ist das von Seckendorff'sche Gräbegräb- erdröhen worden. Von neun Särgen sind die Deckel abgehoben. Wahrscheinlich haben die Einbrecher nach Schmuckstücken gesucht. Die Leichen der Todten sind in keiner Weise berührt worden.

In London brach in den bekannten Afters-Salons von Scott in Coventry Street Feuer aus. Obgleich fünf Spritzen rasch zur Stelle gebracht wurden, war vier von den im Gebäude schlafenden 13 Männern und Bedienten der Rückzug abgeschnitten. Sie konnten trotz ihrer herzu- rufenden Hülfsrufe nicht gerettet werden. Drei sind erstickt, einer verbrannt.

Vermischtes.

Deutsche Hunde sollen sowohl in West- wie in Ostafrika eingesetzt werden. Für Westafrika hat man die allbekannte Rasse der Deutschen Schäferhunde ausgewählt. Der Verein „Bohlag“ ist beauftragt worden, zwei zur Zucht geeignete dreifarbige Schäferhunde auszuwählen, welche Ende dieses Monats nach Südwestafrika abgeschickt werden sollen. In Ostafrika will man Verjuche mit der Rasse der Dalmatiner machen, um schlanke, behenden Thiere, welche noch heute in Dalmatien als Wächterhunde ausschließlich verwendet werden. Die Vermittlung ist dem neuerdings begründeten Dalmatinerklub übertragen.

Schöne „Ahnen“. Zu den Mittheilungen über die Familien-Verhältnisse Ravaichs mag in Amsterdam noch nachgetragen werden, daß aus dem Familienregister der Gemeinde Heerlen (Limburg) hervorgeht, daß schon der Ur- und der Ur-Urgroßvater desselben an gewissen Wägen anständig waren, so daß also trotz des deutschen Namens Ravaich die niederländische Abstammung des Dynamitmannes mehr als genügend bewiesen ist. Aus diesem Register geht aber noch weiter hervor, daß der Ur-Urgroßvater Ravaichs der Wächter einer der Domänen des Königs v. Lüttich und zugleich mit seinem Sohne ein wirkendes Mitglied der „Vereniging van de Vrijheid“, einer in größerem Stil eingerichteten Räuber- und Räuberbande in der Mitte und gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts, gewesen ist, weshalb beide auf Befehl des Königs auf der Höhe bei Heerle gehängt wurden. Als in den letzten Wochen das frühere Denkmalhaus in Amsterdam geräumt wurde, fand man auch den Galgen, an dem beide Königsgehornten hingen.

Humoristisches. Der kleine Schwerenöther. Mutter: „Ach, schon wieder hast Du Deine Hostie zerissen! Du bist doch ein schrecklicher Taugenichts! ... Was mußt ich mich über Dich freuen?“ — Sohnchen: „Aber Mutter, eigentlich solltest Du Dich doch freuen, daß ich nicht ein Zwilling bin!“ — Geringfügige Antwort: „So, Sie haben recht!“ — Einjähriger: „Zawohl, Herr Vater!“ — Was denn eigentlich? — Philosophie. — Was, so was müssen Sie erst noch hindern?“ — Ballgespräch. Pharisäer: „... Fräulein, haben Sie öfter Magenkrämpfe?“ — Fräulein: „Pharmaceut: „Schade! hab' ein ausgezeichnetes Mittel da.“ — Ein merkwürdiges Buch. A.: Du, der Professor, sollst jetzt mit der Abfassung eines großen mathematischen Werkes beschäftigt sein.“ — B.: So? Der sieht nicht aus, als ob er etwas Geistesfertig bringen könnte! Woran arbeitet er denn?“ — A.: Er arbeitet Vegas Logarithmen in Französisch.“ — Umfrieben. Professor: „Was enthält die Briefstache, die Sie verloren haben: Papiere?“ — Student: „Selbstverständlich; meine ganze Garderobe!“

Briefschaften.

Ein Kurfremder. Wir stimmen durchaus mit Ihnen überein, daß das Fremden-Verzeichniß nicht selten vollständig entstellte Namen enthält. Daran trägt aber nicht, wie Sie glauben, die Druckerei die Schuld, sondern einzig und allein der Umstand, daß die Fremden sich meist in sehr undeutlichen Schriftzügen in die Gasthofsblätter eintragen bezw. den Eintrag Dritten überlassen, die entweder die Namen nicht genau kennen (bei Eigennamen ja leicht erklärlich) oder aus anderen Gründen nicht zu diesen Functionen geeignet sind. Die Herren Gasthofsbesitzer handelten jedenfalls in ihrem und im Interesse ihrer Gäste, wenn sie Mittel und Wege fanden, die Richtigkeit der Namen in der Fremdenliste zu erreichen, mindestens sich ihr mehr zu nähern als seither. Die Fremden selbst könnten natürlich am meisten dazu beitragen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

Marktbericht. Fruchtmärkte zu Limburg vom 11. Mai. Die Preise stellten sich pro Malter: Mether Weizen 17 Mk. 80 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 14 Mk. 90 Pf., Gerste 9 Mk. 70 Pf., Hafer 6 Mk. 25 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 11. Mai. Die „Nationalztg.“ theilt mit, der Versuch Professor Köppler's in Greifswald, der theilhaftigen Mäuseplage durch Vergiftung mit dem von ihm entdeckten Mäusepophysbacillus abzuwehren, ist gelungen. Köppler kehrt aus Griechenland zurück.

Portland in Oregon, 11. Mai. Das „Bureau Reuter“ meldet: In einer Kohlengrube in der Grafschaft Washington fand eine Explosion statt, durch welche etwa 40 in einem Schachte arbeitende Bergleute betroffen wurden. Es sollen 6 Leichen zu Tage gefördert sein.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Frankfurt, 11. Mai. Nach hier eingetroffenen Depeschen ist die Identität des in Alexandrien Verhafteten mit Jäger völlig sicher gestellt. Die mitverhaftete Frau Mez soll die in dem Siebrieße angeführte hübsche Blondine sein. Die Meldung, daß Jäger den größten Theil des entwendeten Betrags bei sich geführt habe, bestätigt sich nicht, nur 500.000 Mk. wurden vorgefunden. Die hiesige Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß Jäger jedenfalls werde ausgeliefert werden.

Wien, 11. Mai. Graf Herbert Bismarck, dessen Braut und deren Mutter sind heute hier eingetroffen. Die Vermählung findet am 22. Mai statt.

Wien, 11. Mai. Laut einer Meldung aus Petersburg fallen in diesem Jahre die angesagten großen russischen Manöver im Petersburger und Mostauer Militärbezirke weg; dafür sollen große Truppenübungen im Warichauer Bezirke stattfinden.

Leuzburg, 11. Mai. Der Ingenieur Servais, der Anführer der Protestanten im Stadtrath, und Advokat Dr. Raffeur, Sohn des Bürgermeisters, gerietten gestern Abend in einem Kaffeehause in Streit, der so heftig wurde, daß die beiden sich gegenseitig ohrfeigten. In der Stadt geht das Gerücht um, die Affaire werde ein Duell im Gefolge haben.

Lodi, 11. Mai. In sämtlichen Fabriken wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

London, 11. Mai. „Daily News“ zufolge verlautet in der italienischen Botschaft in Wien, Rudini dürfte Botschafter in Berlin werden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus ausüblichen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Duncker, Bergen auf Mügen. Herrn Rittmeister von Diebedach-Nostitz, Berlin. Herrn Hauptmann Wenzel, Berlin. Eine Tochter: Herrn Landrath Paul Schroeter, Gleiwitz. Herrn Landrath Hagen, Preuß. Stargard. Zwei Söhne: Herrn Premier-Lieutenant Madelben, Gleiwitz. Ein Sohn und eine Tochter: Herrn Major Friß von Mayer, Kohnen.

Verlobt: Fräulein Anna Müller mit Herrn Dr. med. Ernst Japel, Spandau-Frankfurt a. O. Fräulein Mathilde Berchem mit Herrn Dr. Dreher, Bieren-Halle a. S. Fräulein Frieda Sonne mit Herrn Dr. med. Carl Fröhlich, Northheim-Wöttingen. Fräulein Helene Kreuzer mit Herrn Dr. med. Willy Hüttenhain, Bonn.

Bereit: Herr Major a. D. Peterjen mit Frä. Agnes v. Kahler, Berlin. Herr Major Eberhard v. d. Landen mit Frä. Elisabeth v. Puitz-lamer, Frankfurt a. O. Herr Lieutenant Waffersall mit Signa Baroness v. Decmitra, Weßfels-Deimold.

Gestorben: Herr Obergerichter Anton Flöringer, Charlottenburg. Herr Geh. Rechnungsrath a. D. Eduard Hensel, Berlin. Herr Dr. med. Eduard Thörn, Hamburg. Herr Superintendent Theodor Niemer, Stolp i. P. Herr Pastor em. Hermann Riechäfer, Stolp. Herr Gerichts-director Horst Frhr. v. Lyncker, Gumbinnen. Frau verw. Major Luise v. d. Dollen, geb. Gräfin v. Schwerin, Anklam. Frau Emilie v. Knobels-dorff-Brennenhof, geb. v. Schulz, Berlin. Frau Oberhofprediger und Ober-Consistorialrath Marie Smetlage, geb. v. Rudinwald, Bonn.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-Bk.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	106.75	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.70	4.	Gotthard-Bahn	136.60	4.	West Sib. fl.	84.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	100.00
3 1/2	» » »	99.90	3 1/2	» N & Q	99.25	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.50	4.	» Gold	102.90	3 1/2	» » K L	99.00
3.	» » »	85.70	3.	» S	99.20	4.	» St.-A. gar.	47.	4.	» Elisabeth stpf.	96.30	4.	Pfulz. Hyp.-Bk.	100.00
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.65	3 1/2	Darmstadt	102.10	4.	» conv. Westb.	47.	4.	» strf.	100.65	3 1/2	» » »	100.00
3 1/2	» » »	99.90	3.	Heidelbergv. 1890	86.80	4.	» Genuss-Sch.	9.40	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.20	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.00
3.	» » »	85.75	3.	Karlsruhe 1886	86.80	4.	Schweiz. Central	126.65	4 1/2	Gal. C.-Ldw. »	85.20	4.	» Central-B.-Cr.	100.00
4.	Bad. St.-Obl.	104.	3 1/2	Mainz	102.10	4.	» Nordost	109.50	4.	» 1890	81.10	3 1/2	» Comm.-Oblig.	99.00
4.	» » v. 1886	106.	3 1/2	Mannheim 1890	96.	4.	Verein. Schweizb.	62.50	4.	Oest. Localb. Gld.	95.50	3 1/2	» » »	99.00
4.	Bayer.	106.70	3 1/2	Wiesbaden	102.50	4.	Ital. Mittelmeer	96.10	5.	» Nordwest	106.70	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	100.00
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.60	4.	Bukarest	94.70	4.	» Meridionales	124.80	5.	» Lit. A. Sibb. fl.	91.60	3 1/2	» » »	99.00
4.	Hessische Obl.	105.15	5.	» 1888	58.30	4.	Russ. Südwest	77.95	5.	» B.	91.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	100.00
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	96.85	5.	Lissabon 2000r	58.30	4.	Luxemb. Pr.-Henri	59.	5.	» Süd. Lomb. Gd.	104.05	4.	Süd. B.-Cd. Mch.	100.00
3.	Sächsische Rte.	86.95	4.	» 400r	58.30	4.	Zf. Industrie-Actien.		4.	» » »	96.70	3 1/2	» » »	99.00
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.05	4.	Neapel St. gar. Le.	78.50	4.	Allgem. Elekt.-G.	128.50	3.	» » »	61.40	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	99.00
4.	» » 81-83	105.25	5.	Rom Ser. II-VIII	79.40	4.	» Anglo.-Ct.-Guan	138.	5.	» » 1871	106.90	4.	» Nationalbk.	99.00
4.	» » 85-87	104.95	4.	Zürich Fr.	95.90	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	268.40	4.	» » »	101.	4.	Oest. B.-Cr.-B.	100.00
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	79.85	5.	Pr. Buenos-Air.	57.60	5.	» Zuckerf. Wagh.	56.	3.	» 1-8 Em. Fr.	85.25	4 1/2	Russ. Bod.-Cr. Rl.	99.00
4.	Schwed. Obl.	103.05	4.	Stadt Buenos-Air	53.50	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	28.	3.	» » 9	82.25	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.00
3 1/2	» » »	93.90	5.			5.	» Pr.-A.	80.	3.	» v. 1885	80.90	3 1/2	» » »	99.00
3.	» » »	84.50	5.			5.	Brauerei Binding	163.80	3.	» Erg.-N.	81.90	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	99.00
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.80	3 1/2	Dtsche Reichsbank	148.70	4.	» Duisburg	59.50	3.	» Prag-Dux. Gold	107.55			
5.	Griech. G.-A. v. 90	64.10	3.	Frankfurter Bank	139.50	4.	» z. Eische (Kiel)	126.	4.	Raab-Oedb.	68.70			
4.	» » kl.	64.60	4.	Amsterdamer Bank	151.40	4.	» z. Essighaus	68.50	3.	Rudolf Silber fl.	82.05			
4.	» » v. 87	59.	5.	Basler Bk.-Verein	126.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	95.50	4.	» (Salzkgb.)	100.35			
5.	» » £ 100	—	4.	Berl. Handelsg. ult.	140.30	4.	» Kempff	127.80	4.	Ung. N.-Ost Gld.	108.50			
5.	» » £ 20	—	4.	Darmst. Bank	138.40	4.	» Mainzer Act.	154.90	5.	» Galizische » fl.	87.30			
5.	Ital. Rente cpt. Lire	89.80	4.	Deutsche Bank	160.50	4.	» Park Zweibr.	90.50	5.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.25			
5.	» » ult.	89.60	4.	D. Genoss.-Bank	119.90	4.	» Stern, Oberrad	135.80	3.	» » 500r	55.25			
5.	» » 10000r	89.80	4.	» Unionbank	74.	4.	» Storch, Speyer	99.80	3.	» Mittelmeer	84.63			
3.	» » kleine	89.80	4.	» Vereinsbank	103.	4.	» ver. Gräff & Sgr.	75.50	4.	Livorneser	62.50			
4.	» » »	55.50	4.	» Discont.-Comm.	192.	4.	» Werger	47.50	3.	Sardin. Secund. Le.	77.			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.10	4.	Dresdener Bank	140.10	4.	Brauhaus Nürnberg	79.50	4.	Sicilian. E.-B.	81.			
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.)	93.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	136.	4.	Cementw. Heidelb.	123.50	4.	Südit. (Merid.) Fr.	59.25			
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.65	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.90	4.	Chem. Fbr. Griesh.	175.	3.	» » »	—			
4 1/2	» » April	80.75	4.	Internat. Bank	107.20	4.	» Goldenbg.	92.70	3.	Toscan. Central	101.50			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.10	4.	Mitteld. Creditbk.	97.	4.	» Weiler & Co.	146.	5.	Gotthardbahn	103.35			
4 1/2	» » Mai	81.20	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	117.30	5.	Dpfkornb.-u. Hefef.	77.	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	76.20			
3.	Portug. St.-Anl. fl.	39.75	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	172.40	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	231.	4.	Russ. Südwest Rbl.	90.55			
3.	» Russ. Schuld	28.50	4.	Pfälzische Bank	113.90	4.	D. Verlagsanstalt	181.	4.	Rväsan-Kosl.	88.70			
5.	» » kleine St.	28.55	4.	Rhein. Creditbank	118.50	5.	Eiseng.-v. Mill. & A.	83.90	4.	Warsch.-Wien.	97.			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.95	4.	Schnaaffhaus. B.-V.	107.60	5.	Farbwerke Höchst	269.90	4.	Wladikawkas Rbl.	89.			
4.	» » kl.	97.95	4.	Süddeutsche Bank	101.85	5.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	Anatolische	84.65			
4.	» » am. 1890	82.20	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.90	5.	Frankf. Baubank	101.70	5.	Portugies. E.-B.	47.35			
4.	» » innere Lei	81.60	4.	Württ. Vereinsbk.	123.80	5.	» Hotel	82.10	4 1/2					
5.	» » Russ.	82.10	5.	Oesterr.-Ung. Bank	844.50	5.	» Trambahn	209.						
5.	Russ. II. Orient Rbl.	67.80	5.	Oesterr. Länderbk.	179.50	4.	Gelsenk. Gussst.	90.						
4.	» III. Orient	68.80	5.	» Creditanst.	273.12	4.	Glasind. u. Siem.	157.50						
4.	» Cons. v. 1890	94.70	5.	Ungar. Creditbk.	306.25	4.	Grazer Trambahn	92.80						
5.	» » Eisb.-A. I-II	95.20	5.	» Esk. u. W.-B.	98.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	111.50						
5.	Serb. amor. G.-R.	80.20	5.	Unionbk. in Wien	211.	6.	» » Pr.-A.	120.50						
5.	» Taback-Rente	80.80	5.	Wiener Bk.-Verein	97.75	5.	» Elektr. G. Wien	87.70						
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	81.50	4.	Allg. Els. Bkges.	111.80	5.	Kölner Strassenb.	118.						
5.	» » B.	79.80	4.	D. Eff. u. Wehs.-Bk.	112.95	4.	» Verl. u. Druck	116.25						
4.	Spanier cpt. Ps	62.55	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	104.20	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	87.						
4.	» » ult.	62.40	5.	Banque Ottomane	112.40	4.	Nied. Leder f. Spier	69.						
4.	» » kl.	62.65				4.	Nordd. Lloyd	105.						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	96.90				4.	Röhrenk.-F. Dürr	117.						
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	92.95				5.	Spinn. Hüttenh.	50.						
5.	» » £ 20	93.25				5.	Strassb. Dr. u. Verl.	130.						
5.	» » ult.	92.80				4.	Türk. Taback-Reg.	183.75						
5.	» Fund. v. 88	89.70				4.	» Velocite it. Dpfch.	72.50						
4.	» priv. v. 1890	84.80				4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.90						
4.	» cons.	76.70				5.	» D. Oelfabriken	78.70						
1.	» conv. Lit. B.	29.20				4.	» Schuhst. Fulda	142.						
1.	» » D	20.10				4.	Verlag Richter	56.						
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.40				4.	Wessel. Pr. u. Stg	91.85						
4.	» » » fl. 500	93.75				4.	Westd. Jute-Spinn.	99.50						
4.	» » » fl. 100	93.75				4.	Zellstoffb. Waldh.	141.20						
4 1/2	» » » fl. 100	93.75				4.	Zellstoff Dresden	47.						
4 1/2	» » » fl. 100	102.50												
4 1/2	» » » Silb.	85.50												
5.	» Pap.-Rte.	85.90												
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88	101.60												
4.	» Grundentl. fl.	80.05												
5.	Argent. v. 1887 Pes	48.10												
4.	» v. 88 innere	39.50												
4.	» v. 88 äuss.	39.65												
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	87.90												
4.	» » »	98.90												
4.	Un. Egypt.-A. cpt.	98.50												
4.	» » »	98.50												
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	93.												
6.	Mexik. St.-Anl.	84.90												
6.	» » »	84.95												
6.	» » »	85.50												
5.	» Eisenb.-Ob.	70.10												
5.	» » »	70.40												

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.